

Chronik

**der
Stadt**

Altena i. Westf.

2006

Altena

Im Februar 2007

Ulrich Biroth

01.	Besondere Ereignisse	8
01.01	Bürgerpreis 2006.....	8
01.02	Sirius	8
01.03	Verkehrs-Unfall Winkelsen	9
01.04	Suche nach 10jährigem Mädchen	9
01.05	Unfall B 236.....	10
01.06	Überfall auf Aldi-Markt in der Rahmede.....	10
01.07	Unfall in einem Faulgastank	10
01.08	AIWeWo	11
01.09	Besuch des Arnberger Regierungspräsidenten.....	12
01.10	Brand in der Springer Straße.....	12
01.11	Brand an der Iserlohner Straße	14
02.	Verwaltung	15
02.01	Allgemein.....	15
02.03	Ratsangelegenheiten	16
02.04	Ausschüsse	17
02.04.01	Ausschuss für Stadtentwicklung	17
02.04.02	Jugendhilfeausschuss	17
03.	Stadtplanung	19
03.01	Stadtentwicklung.....	19
04.	Kultur	22
04.01	Veranstaltungen	22
04.02	Hobbit 2005	24

04.03	Werkstattstipendium 2006	25
04.04	Burgrock 2006	25
04.05	Bewegte Burg.....	28
04.06	„Local Hero“-Konzert auf dem Nettenscheid.....	28
06	Bevölkerung.....	29
06.01	Statistik	29
06.02	Arbeitsmarkt	29
06.05	Sterbefälle	30
06.05.01	Prälat Wilhelm Bolte.....	30
06.05.02	Klärchen Brieden	30
06.05.03	Hermann Ossenberg-Engels.....	31
06.05.04	Heinrich Schwalm.....	32
06.05.05	Dieter Steinigeweg.....	32
06.05.06	Herbert Trippe.....	33
06.06	Amtseinführungen / Amtsniederlegungen	33
06.06.01	Hildegard Brass.....	33
07.	Sozialwesen.....	34
07.02	Altenbetreuung.....	34
10.	Schulen.....	35
10.01	Schülerzahlen.....	35
10.02	Grundschulen	35
10.02.01	Grundschule Knerling.....	35
10.05	Burggymnasium.....	35
12.	Polizei und Feuerwehr.....	36
12.02.01	Feuerwehr	36
12.02.02	Jahresdienstbesprechung.....	37

13.	Entsorgung und Versorgung	38
13.01	Stadtwerke.....	38
14.	Kirchen	39
14.01	Evangelische Gemeinden.....	39
14.01.01	Evangelische Kirchengemeinde Altena	39
14.02	Katholische Gemeinden	41
14.02.01	St.Matthäus	41
14.02.02	Pfarrgemeinderat St. Matthäus.....	42
14.02.03	St.-Vinzenz-Krankenhaus	43
15.	Parteien.....	45
15.01	CDU	45
15.01.01	CDU-Stadtverband.....	45
15.02	SPD	45
15.02.01	Ortsverein Altena	45
15.04	FDP	46
17.	Interessengemeinschaften	47
17.01	Bürgerbusverein Altena	47
17.02	Orgelbauverein.....	47
17.03	Tourismus- und Verkehrsverein	47
17.04	VHS Rahmede	47
17.05	Werkstatt Altena	48
18.	Vereine	49
18.01	Schützenvereine	49
18.01.01	Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft.....	49
18.01.02	Schützenverein Evingsen	54

19.	Klima	56
20.	Handel und Gewerbe	57
20.01	Getränkemarkt an der Bahnhofstraße	57
20.02	Edekamarkt Grefe	57
20.03	Elektro Kampmann e K	58
20.04	Reformhaus Rohde.....	58
20.05	Teppich und Bodenbeläge Brinkmann.....	58
21.	Industrie	59
21.01	Bierbach Verbindungstechnik GmbH.....	59
21.02	MN Kaltformteile.....	59
22.	Geldinstitute	61
22.01	Vereinigte Sparkasse Märkischer Kreis.....	61
23.	Staatliche Verwaltung	62
23.01	Finanzamt.....	62
	Tageschronik	63
	Januar	63
	Februar	65
	März	69
	April	73
	Mai	77

Juni.....	78
Juli.....	79
August.....	80
September	82
Oktober	83
November.....	84
Dezember	86
Index.....	87

Springnummern in der Klassifikation sind entstanden, wenn zu der betreffenden Haupt- oder Untergruppe in diesem Jahr keine Einträge vorhanden sind. So ist gewährleistet, dass in jeder Chronik die gleichen Inhalte unter den gleichen Klassifikationsnummern zu finden sind.

Alle Fotos in dieser Chronik wurden freundlicherweise vom Altenaer Kreisblatt zur Verfügung gestellt.

01. Besondere Ereignisse
01.01 Bürgerpreis 2006



Marita Novak mit Bürgermeister
Dr. Hollstein

Während des Neujahrsempfanges am 08. Januar erhielt Marita Novak aus den Händen von Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein den Bürgerpreis 2006 verliehen. Ausgezeichnet wurde sie für ihre Verdienste um die Städtepartnerschaft mit Blackburn, Péronne und Pinsk. Sie ist der hilfreiche Geist im Hintergrund, der bei den Besuchen dafür zuständig ist, dass jeder jeden versteht, spricht Marita Noack ist die Dolmetscherin, da sie neben spanisch auch noch französisch, russisch und englisch spricht und schreibt.

01.02 Sirius

Nachdem es schon mal im letzten Jahr zu Problemen mit Suchtmitteln in der Therapieeinrichtung Sirius gekommen war, eskalierte Anfang Februar die Situation in der ehemaligen Jugendherberge erneut. Zehn Streifenwagen und ein Hundeführer waren notwendig, um die Randalen im Heim unter Kontrolle zu bringen. Einige Teilnehmer der Aktion wurden ins Krankenhaus, andere zwangsweise in die Psychiatrie eingewiesen. In Folge dieser Ereignisse zog die Deutsche Rentenversicherung Münster (DVR) alle Patienten aus der Therapieeinrichtung ab, sodass das Heim zunächst leer blieb.

Ende Februar reichten dann einige Mitarbeiter eine Klage auf Zahlung ihrer Bezüge ein. Schon seit Anfang dieses Jahres waren keine Gehälter mehr gezahlt worden und nachdem auch die letzten Klienten von der Deutschen Rentenversicherung abgezogen worden waren, stand das Haus leer. Kurz danach wurde bekannt, dass schon Mitte Februar vom leitenden Facharzt des Trägervereins, Kamal El-Khaled, ein Insolvenzantrag beim Hagener Amtsgericht gestellt worden war. Zu dem Zeitpunkt hatte die Deutsche Rentenversicherung klar gemacht, dass sie keine Patienten mehr in das Altenaer Haus schicken wird, bevor nicht ein Trägerwechsel stattgefunden hat. Ursache hierfür waren wohl starke Differenzen mit der Geschäftsführung des

Trägervereins. Von dem Insolvenzantrag waren 20 Mitarbeiter des Vereins betroffen, die dadurch arbeitslos wurden. Mitte März wurde schließlich der Rechtsanwalt Johannes Waldbroel als Insolvenzverwalter bestellt.

Anfang April konnte der Insolvenzverwalter berichten, dass es mehrere Interessenten an der Therapieeinrichtung gebe und eine Reaktivierung nicht ausgeschlossen sei. Einige Wochen später berichteten die Zeitungen, dass der Insolvenzverwalter die „Masseunzulänglichkeit“ bei der Insolvenz angezeigt habe. Dies bedeutet, dass außer dem Gebäude keine Werte vorhanden sind.

Mitte September musste der Insolvenzverwalter das endgültige Aus für die ehemalige Therapieeinrichtung verkünden, da es die Deutsche Rentenversicherung abgelehnt hatte, bei einer Neueröffnung, wieder Patienten nach Altena zu schicken. Und ohne diesen Hauptkunden wäre keine Einrichtung in dieser Gegend tragbar.

01.03 Verkehrs-Unfall Winkelsen

Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am 05.Mai, als ein PKW-Fahrer aus ungeklärter Ursache am Ausgang der Kurve am Schwarzenstein auf die Gegenfahrbahn geriet und hier frontal mit einem LKW zusammenstieß. Bei dem Zusammenstoß wurde der PKW so stark beschädigt, sodass die Feuerwehr den PKW mit diversen Hilfsmitteln auseinander schneiden musste, damit der schwer verletzte Fahrer geborgen werden konnte. Die B 236 wurde während der Rettungsarbeiten für einen längeren Zeitraum komplett gesperrt.

01.04 Suche nach 10jährigem Mädchen

Rund 36 Stunden spurlos verschwunden blieb ein 10jähriges Mädchen aus der unteren Rahmede zwischen dem 07. und dem 09. Mai. Das Mädchen hatte am Sonntagabend die elterliche Wohnung verlassen und war nicht wieder nach Hause gekommen. Suchaktionen der Polizei, die auch einen Hubschrauber einsetzte, und vieler Helfer blieben in den nächsten Stunden erfolglos. Unbemerkt hatte sich das Mädchen dann in der folgenden Nacht wieder in die Wohnung geschlichen und war dort schlafend von ihrer Mutter gefunden worden. Wo das Mädchen in dieser Zeit geblieben war, blieb ungeklärt, da sie sich in Gesprächen daran nicht erinnern konnte oder wollte.

01.05

Unfall B 236

Zu einem schweren Unfall kam es in der Nacht vom 25. auf den 26. Juli auf der B 236 Richtung Altena kurz hinter Lager Lücke. Direkt vor einem Auto stürzte eine rund 25 m hohe Kiefer auf die Straße. Trotz Vollbremsung konnte der Fahrer die Kollision mit dem Baum nicht verhindern, wobei beim Aufprall ein dicker Ast die Windschutzscheibe durchschlug und sich in den Bauch des Fahrers bohrte. Die Feuerwehr konnte erst, nachdem sie einen Teil des Baumes entfernt hatte, zu dem Fahrer gelangen und ihn befreien. Der Fahrer wurde nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus sofort operiert.

01.06

Überfall auf Aldi-Markt in der Rahmede

Nachdem der Aldi-Markt schon im Juni Schauplatz eines Überfalls geworden war, wurde der Markt am 30. August erneut überfallen. Ob es sich bei dem Täter, der diesmal scheinbar eine größere Summe Geld erbeutete, wieder um denselben gehandelt hat, konnte die Polizei nicht angeben. Überfallen wurde der Markt diesmal bereits morgens um 7.30 Uhr vor Ladenöffnung.

01.07

Unfall in einem Faulgastank

Bei Demontearbeiten an einem Faulgastank in der Kläranlage Pragpaul stürzte am 20. September ein Arbeiter so unglücklich, dass er zwischen einem Steg und einem Gummiballon eingeklemmt wurde. Die Feuerwehr musste bei den Rettungsarbeiten vorsichtig sein, da der einige Tonnen schwere Steg den eingeklemmten Arbeiter unter sich begraben hätte können. Nach rund 2 Stunden gelang es aber den Verunglückten, glücklicherweise nur leicht verletzt, zu befreien.

Wie immer wurde auch in diesem Jahr die AIWeWo zu einem vollen Erfolg, vor allem da diesmal auch das Wetter mitspielte und sogar der Flohmarkttag am 03. Oktober trocken blieb. Den obligatorischen Zögerlauf gewannen in diesem Jahr die Mannschaft des Fußballvereins „Herr der Ringe“, vor den Vertretern des Spielmannzuges der Feuerwehr, während die Altherrenmannschaft des VfB Altena sich mit dem dritten Platz abfinden musste. Insgesamt herrschte in der Innenstadt vom Markaner bis hin zum Stapel an allen Tagen ein reges Treiben, sodass die Bilanz des Vereins „Wir für Altena“ positiv ausgefallen ist.



Einige Eindrücke von der AIWeWo



01.09

Besuch des Arnsberger Regierungspräsidenten



Regierungspräsident Helmut Diegel trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein

Am 27. Oktober fand der Antrittsbesuch des neuen Arnsberger Regierungspräsidenten, Helmut Diegel, in Altena statt. Nach eigenen Worten war er „total überrascht“ von dem Engagement der Altenaer. Damit meinte er die Entschlossenheit von Verwaltung und Politik Altenas Probleme anzufassen sowie das große bürgerschaftliche Engagement mit den Initiativen, Konzepten und Innovationen. Insgesamt soll Altena deshalb Modellkommune werden und in konzertierten Aktionen zwischen Stadt, Bezirksregierung und Land soll versucht werden, eine Lösung für die dringendsten Probleme zu finden.

01.10

Brand in der Springer Straße

Kleine Ursache, große Wirkung. Nachdem der Dachstuhl eines Hauses in der Nacht vom 19. auf den 20. November in Brand geraten war, rückte die Feuerwehr zum Löschen an. Da bis zum Eintreffen der Feuerwehr der gesamte Dachstuhl brannte, kam so fast alles der Altenaer Hauptamtlichen und Freiwilligen Feuerwehr zum Einsatz, was aufgeboten werden konnte. Nachdem der Dachstuhl gelöscht war, wurden durch die Löschwasser einige folgenreiche Schäden in den darunter liegenden Stockwerken verursacht. Während zunächst die unter dem Dachstuhl liegende Wohnung



Der Brand und die
Tage danach



unbewohnbar gemacht wurde, lief das Wasser dann in die Vermittlungsstelle der T-Com, die sich im Erdgeschoß befand. Und damit waren rund 3000 Telefonanschlüsse in Dahle, Evingsen und auf dem Nettenscheid ausgeschaltet. Zugleich fielen auch die DSL- und Internetzugänge aus und zudem funktionierte das D1-Handy-Netz entweder überhaupt nicht oder nur sehr eingeschränkt. Da damit auch die Notrufnummer lahm gelegt worden waren, richtete die Feuerwehr in den Feuerwehrgerätehäusern in Dahle und Evingsen und später im Begegnungszentrum auf dem Nettenscheid Notanlaufstellen ein. Während die DSL-Leitungen und das Handynetz schon wieder am Dienstag, den 21. November, funktionierten, dauerte es für manche Teilnehmer bis zum 23. November bevor die T-COM alle Leitungen über eine Ersatzanlage wieder an das Netz gebracht hatte.

01.11 Brand an der Iserlohner Straße

Nach einem Kellerbrand in einem Haus an der Iserlohner Straße, bei dem glücklicherweise niemand verletzt worden ist, wurde ein 51jähriger Altenaer unter dem Verdacht der Brandstiftung festgenommen. Im Keller waren an mehreren Stellen Feuer ausgebrochen und da das Treppenhaus sehr schnell durch die Rauchentwicklung nicht mehr passierbar war, musste ein Mieter von der Feuerwehr mit der Drehleiter gerettet werden. Bei dem Brand, bei dem ein Schaden von rund 25 000 Euro entstand, waren mehrere Löschzüge im Einsatz.

02.
02.01

Verwaltung
Allgemein

Ende Januar konnten Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein und Kämmerer Stefan Kemper der Altenaer Bevölkerung nach langer Zeit eine positive Nachricht verkünden. Aus dem im letzten Haushaltsjahr befürchteten Defizit von rund 5,8 Mio. Euro sind "nur" 3,3 Mio. Euro geworden. Höhere Gewerbesteuereinnahmen und Einsparungen in der Verwaltung haben zu diesem positiven Ergebnis geführt.

Anfang des Jahres entdeckte die Verwaltung, hier vor allem Bürgermeister Dr. Hollstein, dass sich die Bevölkerungsstruktur in Altena ändert. Der Anteil der älteren Bürger an der Bevölkerung steigt und wird in den nächsten Jahren immer stärker ansteigen, wobei Altena weiter überproportional an Einwohnern verlieren wird. Aus dieser überraschenden Entdeckung entwickelte sich in der Folgezeit ein Projekt „Neues Altern“ zusammen mit der Bertelsmannstiftung. Hier sollten neue Ideen entwickelt und für Altena umgesetzt werden.

Aus Sicht der anderen Parteien, Teilen der heimischen Unternehmer und verschiedenen Bevölkerungsgruppen investierte Dr. Hollstein und die Verwaltung allerdings in den nächsten Monaten soviel Zeit in das Projekt, dass für andere wichtige Problemfelder nichts mehr übrig blieb. Vor allem stieß der „Tourismus“ von Dr. Hollstein, der in verschiedenen überörtlichen Gremien, Tageszeitungen und auch im Fernsehen für sein „Neues Altern“ in Altena Werbung machte, auf Kritik, da dabei der Eindruck einer „aussterbenden“ Stadt Altena entstand.



v.r.n.l.: Andreas Opitz, Dr. Hollstein, Friedrich-Wilhelm Kraus, Uwe Krischer

Nachdem die Zukunft des alten Bahnhofes nach dem Ankauf durch die Stadt lange Zeit ungewiss gewesen war, konnte Mitte September völlig überraschend der Verkauf an Friedrich-Wilhelm Kraus und Andreas Opitz bekannt gegeben werden. Der Bahnhof

wurde für den eher symbolischen Preis von 2 Euro, die Stadt hatte für ihren Ankauf

1 Euro bezahlt, in die Hände der neuen Besitzer übergeben, die jetzt kurzfristig die Fassade erneuern und mittelfristig den Bahnhof wiederbeleben wollen. Bestätigt wurde der Verkauf durch den Rat am 25. September.

Nachdem die beabsichtigte Erhöhung der Kindergartenbeiträge im Anschluss an die Jugendhilfeausschusssitzung für einige Unruhe gesorgt hatte, stimmten in der Ratssitzung am 19. Juni nur die CDU und die FDP für die Anhebung der Beiträge. SPD und Bündnis90/Die Grünen, die im Ausschuss noch für die Erhöhung gestimmt hatten, verweigerten nun ihre Zustimmung. Da bei der jetzigen Konstellation im Rat die Stimmen von CDU und FDP die Mehrheit ergeben, werden nun die Kindergartenbeiträge ab dem 01. August angehoben. (siehe auch Punkt: Jugendhilfeausschuss)

Nichts Neues gab es in der Ratssitzung zum Thema „Bahnhof“. Das Jahr ist vorbei und die Verwaltung weiß immer noch nicht, ob sie dem Rat den Abriss oder die Sanierung empfehlen soll. Mietinteressenten scheint es zu geben, aber eine verlässliche Antwort, ob das Land sich mit Mitteln an der Sanierung beteiligt, steht immer noch aus. Der Rat fasste allerdings, bei Stimmenenthaltung der SPD, den Beschluss, dass der Bahnhof 2007 aus der Denkmalschutzliste entlassen und abgerissen werden soll, wenn bis dahin keine Landesmittel geflossen sein werden.

Ein weiteres Thema war eine eventuelle Übernahme des Stromnetzes von der E-Mark durch die Stadtwerke. In der nicht-öffentlichen Sitzung beschloss der Rat dann, gegen die Stimmen der SPD und der Grünen, das Stromnetz nicht zu übernehmen, sondern das Angebot der E-Mark anzunehmen und dafür rund 190 000 Euro nach Abzug der Steuern von der E-Mark für Stadt und Stadtwerke jährlich zu erhalten. Dafür muss es der E-Mark allerdings weiterhin möglich sein, Gewinne und Verluste in einer zur Zeit noch gesetzlich erlaubten Möglichkeit miteinander zu verrechnen. Darin sahen die Grünen die Gefahr für die Stadt Altena, nämlich mit leeren Händen dazustehen, wenn der Gesetzgeber diesem Modell einen Riegel vorschiebt.

In seiner Sitzung am 13. November beschloss der Rat im nicht-öffentlichen Teil die Reinigung aller städtischen Gebäude an einen privaten Reinigungsbetrieb zu vergeben. Im Vorfeld war durch ein externes Unternehmen ein Reinigungs-Konzept entwickelt worden, das Grundlage für die Vergabe war. Schon in den letzten Jahren war nach und nach die Eigenreinigung aufgegeben und verschiedene private Unternehmen beauftragt worden. Durch den neuen Vertrag spart die Stadt nach eigenen Angaben rund 140 000 Euro. Zuvor waren Kosten von über 300 000 Euro entstanden. Jetzt fragt sich nicht nur der Ortschronist, wie diese Summe eingespart werden kann, denn als Vertragsgrundlage ist angeblich auch festgelegt worden, dass die Beschäftigten des privaten Reinigungsbetriebs Tariflöhne erhalten sollen. Entweder hat die Stadt in den letzten Jahren wissentlich für unnütze Arbeiten das Geld zum Fenster raus geworfen oder die Quadratmeterreinigungszahl für die Reinigungskräfte ist bei den Privatunternehmen massiv höher oder das mit den Tariflöhnen stimmt doch nicht. Dann

handelt die Stadt aber nach dem Motto „vergeben – vergessen“. Zu beachten ist nämlich, dass das private Unternehmen ab dem nächsten Jahr 19 % Steuern zahlen muss, die von der Angebotssumme ebenso runter gerechnet werden müssen, wie mindestens rund 10 % für Wagnis und Gewinn. Von der Restsumme können dann die Reinigungskräfte bezahlt werden. Leider ist es nicht möglich, die genaue Restsumme zu errechnen, da die Verträge nicht öffentlich sind. Insgesamt sind aber rund 40 200 Quadratmeter Gebäudefläche zu reinigen.

In der letzten Sitzung des Jahres am 18. Dezember stimmte der Rat auch einer Gebührenerhöhung bei der Müllentsorgung zu. Insgesamt um 11 Prozent steigen zum 01. Januar die Müllgebühren, da die Stadt bei der Müllentsorgung kein Geld zuschießen darf und alle Kosten an den Bürger weiterreichen muss. Ursache für die Erhöhung war u.a. die sinkende Einwohnerzahl, da die Wege für die Müllabfuhr die gleichen bleiben. Bei dieser Begründung ist allerdings zu befürchten, dass die Kosten in den nächsten Jahren weiter steigen werden. Damit steigen die Kosten für eine 120-Liter-Tonne von 199,20 Euro auf 221,40 Euro.

Ebenso wie bei der Müllgebührenerhöhung brachten auch die Haushaltsreden nichts Neues. Der eine sah Altena langsam wieder im Aufwind durch die verschiedenen Projekte der Verwaltung und den angeblichen Ruck bei den Einwohnern, der zu mehr Engagement für Altena führen wird, die anderen sahen Altena immer noch im tiefen Tal. Allerdings stimmten die Grünen diesmal für den Haushalt, sodass dieser nur mit den Gegenstimmen der SPD verabschiedet werden konnte.

02.04 Ausschüsse
02.04.01 Ausschuss für Stadtentwicklung

In seiner Sitzung am 29. März stellte der Ausschuss einstimmig die Weichen für eine Werkserweiterung von ThyssenKrupp VDM am Linscheid. Für diese Erweiterung werden zwei, zur Zeit noch voll bewohnte Mehrfamilienhäuser weichen müssen und zudem schieben sich dann die neuen Betriebsgebäude nahe an die Wohnbebauung heran. Der Ausschuss hatte bei seinen Erwägungen dem Erhalt von Arbeitsplätzen in Altena den Vorrang vor den Interessen der Bewohner und Eigentümer der Häuser gegeben.

02.04.02 Jugendhilfeausschuss

Zu Irritationen kam es nach der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06. Juni. Da das Land die Zuschüsse für die Kindergärten kürzen wird, wurde in der Sitzung über die künftigen Kindergartenbeiträge beraten, da die Stadt Altena die Einnahmeausfälle kompensieren wollte. Der Ausschuss beschloss dann einstimmig höhere Gebühren,

nachdem der Bürgermeister ein Schreiben der Kommunalaufsicht verlesen hatte, indem die Stadt Altena aufgefordert wurde, die „höchstmöglichen“ Beiträge festzusetzen. Trotzdem der Stadt zwischen 65 000 und 115 000 Euro durch die Landeskürzung fehlen, wird diese Erhöhung nur rund 36 000 Euro in die städtischen Kassen spülen. Obwohl der Beschluss einstimmig war, wollte eigentlich keiner der Erhöhung zustimmen, da benachbarte Kommunen die Beträge nicht erhöhen und die Politiker befürchten, dass Familien dann lieber in den Nachbarstädten wohnen werden. Aber da, wie der Bürgermeister wiederholt betonte, die Kommunalaufsicht auf den „höchstmöglichen“ Beträgen bestand, sahen sich die Politiker zu keinem anderen Beschluss in der Lage. So sollen die Beiträge für Einkommen über 75 000 Euro von 151,00 auf 225,00 Euro steigen und Geschwisterkinder sollten nicht mehr beitragsfrei sein, sondern für sie soll danach 50 % der normalen Gebühr bezahlt werden.

Allerdings war die Kreisverwaltung, zu der die Kommunalaufsicht gehört, über diese Vorgehensweise leicht irritiert. Aus ihrer Sicht stellte sich die Sache ganz anders dar. Die Stadt Altena hatte die Satzung für die Kindergartengebühren mit schon festgelegten Beiträgen bei der Kommunalaufsicht im Vorfeld eingereicht, obwohl diese Satzung weder genehmigungs- noch anzeigepflichtig war. Die Kommunalaufsicht hatte diese Satzung geprüft und in ihrem Antwortschreiben darauf hingewiesen, dass die Stadt die „höchstmöglichen“ Beiträge nehmen sollte. Bei der Festlegung sollten aber alle möglichen Auswirkungen mit in Betracht gezogen werden, sprich übermäßige Belastung der Eltern und Kindergartentourismus. Die Kommunalaufsicht hatte nie die „höchsten“ Beiträge gemeint.

Nicht nur die SPD fühlte sich vom Bürgermeister, der aus ihrer Sicht die Kommunalaufsicht für seine Zwecke eingespannt hatte, etwas falsch informiert und hintergangen. Sie kündigten an, im Rat die Sache noch einmal intensiv hinterfragen zu wollen und gegen die Gebührenanhebung zu stimmen.

Nachdem eine Arbeitsgruppe in den nächsten Monaten eine neue Satzung erarbeitet hatte, stimmte der Jugendhilfeausschuss am 13. September einer neuen, veränderten Satzung zu. Demnach zahlen Bezieher von Familieneinkommen bis 12 000 Euro keinen Kindergartenbeitrag, Geschwisterkinder bleiben ebenfalls beitragsfrei und für Kinder unter drei Jahren, die in Regelgruppen betreut werden, wird kein Zuschlag erhoben. Ebenfalls wurden 11 Einkommensstufen gebildet, die von einem Jahreseinkommen zwischen 12 000 bis 18000 Euro (Monatsbeitrag 28 Euro) bis hin zu einem Jahreseinkommen von über 66 000 Euro (Monatsbeitrag 197 Euro) reichen. Damit ist die Satzung, die zu erheblichen Differenzen geführt hat und erst am 01. August in Kraft getreten war, wieder vom Tisch. Endgültig beschlossen wurde die neue Satzung durch die Zustimmung des Rates am 25. September gegen die Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

03.
03.01

Stadtplanung
Stadtentwicklung

Nachdem sich der Abwärtstrend sowohl bei den Bevölkerungszahlen, den Geschäften in der Innenstadt als auch bei den hiesigen Unternehmen in diesem Jahr wie in den vorausgegangenen Jahren fortsetzte, schaltete die Verwaltung mit dem Düsseldorfer Büro für Architektur, Stadtplanung und Stadtentwicklung ein externes Unternehmen ein, um gemeinsam mit den Bürgern, Händlern und Unternehmen ein Handlungs- und Entwicklungskonzept entwickeln zu lassen. Erstmals vorgestellt wurde dieses Konzept während eines Bürgerforums am 26. September in der Burg Holtzbrinck.

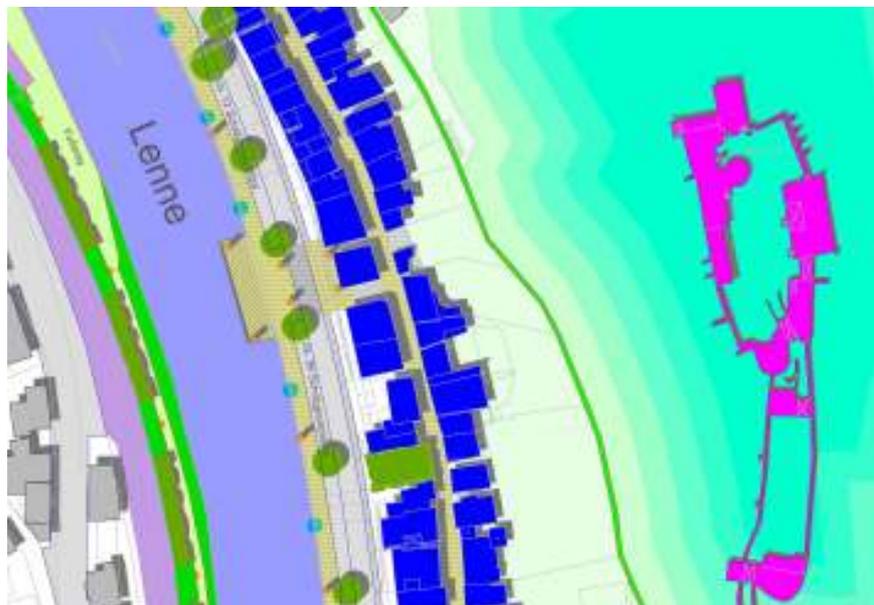


Vorgeschlagen wurde von dem Unternehmen eine Umwandlung des Markaners in einen Ort der Begegnung, ein Tourismus- und Krämerdorfes in der unteren Lennestraße, gefolgt von einer Zone bis zur Mittleren Brücke, in der sich der Einzelhandel konzentrieren soll. Die Burg Holtzbrinck und die

entwidmete reformierte Kirche sollen zu einem Zentrum der Begegnung mit Gastronomie und einem Glasanbau über den Garten der Burg Holtzbrinck bis hin zu Lenne werden. Zudem soll die Lenneuferstraße mit einer breiten Promenade und zwei Lenneterrassen, die in die Lenne hineinragen, versehen werden.

Während Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein

mit einem „Geht nicht, gibt es nicht“ auf kritische Fragen reagierte, reichten die Reaktionen im Publikum von skeptisch bis zustimmend. Übereinstimmende Meinung war aber, dass dies höchstwahrscheinlich für Altena die letzte Chance sein wird, den Abwärtstrend zu stoppen.



Ende März konnten endlich die Arbeiten zur Sanierung des Freibadbeckens beginnen. Nachdem der Außenring samt Überlaufrinne entfernt worden ist, wird eine Edelstahlwanne in das Becken eingelassen. Damit sollen die enormen Wasserverluste verhindert und zudem die Qualität des Wassers verbessert werden. Beim Einbau wird der Beckenboden um 50 cm angehoben und vier Massagedüsen und drei Bodensprudler eingebaut. Das Becken wird auch nach dem Umbau noch eine Länge von 50m haben.



Mitte April meldeten die Zeitungen, dass der Zeitplan bis hierhin eingehalten worden sei und Ende Mai das Bad wieder in Betrieb gehen wird. Allerdings wurde es schließlich doch nichts mit der Einhaltung des Zeitplanes. Zu

kaltes Wetter, denn für die Verlegung des Edelstahlbodens musste eine ständige Mindest-Außentemperatur von 15 Grad gegeben sein, und Probleme bei den Landschaftsbauern führten dazu, dass das Bad einige Wochen später eröffnet wurde. Da das Wetter auch dadurch mitspielte, dass der Mai und die ersten Tage des Juni mehr an Februar und März als eigentliche Frühsommermonate erinnerte, entstanden der Stadt keine Einnahmeverluste.

Eröffnet wurde das Bad schließlich am 20. Juni, wobei das Wetter zwar heiß, aber auch schwül und gewittrig war. Davon ließen sich einige Unverdrossenen natürlich nicht abhalten, mal wieder einen Sprung ins Wasser zu wagen. Fertig war das Bad aber noch nicht ganz, denn die Landschaftsbauer waren nicht rechtzeitig fertig geworden.



Glücklicherweise lockte das hochsommerliche Wetter im Juli knapp 17 500 Schwimmerinnen und Schwimmer in das neue Bad, sodass die Saison, obwohl sehr kurz, doch noch einige Einnahmen brachte. Geschlossen wurde das Freibad dann mit Ende der Saison am 18. September.

04.	Kultur
04.01	Veranstaltungen
12. Januar	Ausstellung mit Bilder des verstorbenen Altenaer Malers Josef Hegemann (Stadtgalerie)
21. Februar	Ausstellung von Sigrid Kulms und Ulrike Hebold (St.-Vinzenz-Krankenhaus)
23. Februar	Ausstellung mit Werken des Künstlers Rhodrick Tayali (Stadtgalerie)
	Bilder-Ausstellung von Schülern des Altenaer Burggymnasiums (Amtsgericht)
30. März	Doppel-Ausstellung von Marion Menzel und Hans Jeschke (Stadtgalerie)
25. April	„Kunstwerke der Natur“ von Sieghardt Leienbach (St.-Vinzenz-Krankenhaus)
11. Mai	„Intuitionen“ von Annette Seiler (Stadtgalerie)
03. Juni	„Die Farbe an sich“ von Joachim Trettin (Stadtbücherei)
27. Juni	Ausstellung des Pastellkurs der VHS Rahmede (St.-Vinzenz-Krankenhaus)
10. August	„Aspekte“ von Dr. Gerta Bauer (Stadtgalerie)
29. August	Ausstellung des VHS-Aquarellmalkursus (St.-Vinzenz-Krankenhaus)
21. September	Ausstellung „An der Kreuzung wird es still“ mit Bildern und Skulpturen von Sofia Kouldakidou (Stadtgalerie)
31. Oktober	„Licht verzaubert“ Aquarellbilder von Christel Schmidt (St.-Vinzenz-Krankenhaus)
02. November	Ausstellung des Werkstatt-Stipendiaten Andy Scholz (Stadtgalerie)
	„Leben heißt Verabschieden“ Bilder und Gedichte von Georg Dettmar

30. November „Frauen-Engel“ von Regina Hinzmann (Stadtbücherei)
17. Dezember Abschieds-Ausstellung des diesjährigen Werkstatt-Stipendiaten
Andy Scholz (Stadtgalerie)

04.02

Hobbit 2005

In diesem Jahr ging der im Monat Januar verliehene Hobbit im Bereich Malerei an die Werdohlerin Marion Miss-Luig für ein Acryl-Bild, während in der Sparte Kunsthandwerk mit Adda Renfordt eine Altenaerin mit einer Speckstein-Skulptur den Hobbit erhielt. Auf Platz 2 im Bereich Kunsthandwerk kam der Lüdenscheider Gerhard Arlt mit einer Holzschale und auf Platz 3 Lothar Hoffmann aus Altena mit einer Drechselarbeit mit dem Titel "Kugel-Lager". In der Sparte Malerei belegte Lothar Hermes aus Herscheid Platz 2, während Anna Kollhoff aus Lüdenscheid den 3. Preis erhielt. Mit dem Publikumspreis wurde die Meinerzhagenerin Irene Anweiler für ihr Bild "Am Vogelhäuschen" ausgezeichnet.

Rechts: Die Sieger im Bereich Malerei



Links: Adda Renfordt

Rechts: Kugel-Lager von Lothar Hoffmann





Der neue Stipendiat heißt Andy Scholz, gebürtig aus Varel in Friesland und ist künstlerischer Fotograf. Geboren 1971, studierte er zunächst Philosophie in Düsseldorf und ab 1996 erst an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und dann an der Universität Essen Fotografie und machte auch dort seinen Abschluss. Bei

seinen Aufnahmen spielen Licht und Formen eine bedeutende Rolle und er fasst seinen Stil mit den drei Bezeichnungen „Reflektionen, Durchsichten und Spiegelungen“ zusammen. Er wird vom 01. April bis 31. Dezember in der Burgstadt wirken.

Und wieder einmal platzte die Burg fast aus den Nähten, als 1 800 begeisterte Fans die Burg zum Beben brachten. Am 12. August fand in diesem Jahr der traditionelle Burgrock statt. Als Anheizer traten in diesem Jahr die heimischen Bands Perfekt Symmetry, Exposed to noise, Tiere im Keller und Los Perversos an und sorgten schnell für Stimmung, bevor mit Negative und Apoptygma Berzek, zwei finnische Bands, und der Band Amorphis die TopActs die Bühne betraten und bewiesen, dass sich das Kommen der Fans auch diesmal wieder gelohnt hatte. Nur der Wettergott, der mit einem heftigen Schauer für Abkühlung sorgte, und eine durchgebrannte Sicherung, die an einer Verzögerung im Programm schuldig war, versuchten, die Stimmung zu vermiesen.



Links: Perfect Symmetry. Oben: Tiere im Keller



Links: Exposed to noise

Rechts: Los Perversos



Links: Negative



Oben: Apoptygma Berzek

Unten: Amorphis



Auch die Fans gingen begeistert mit



04.05

Bewegte Burg

Auf Einladung der Jugendförderung, des Kulturringes und der Mark-E, die hier einen Teil ihrer 100jährigen Jubiläumsfeier veranstaltete, trafen sich am 19. August viele Besucher zur Burg Altena gekommen, um hier einen interessanten Tag für Jung und Alt zu erleben. Spielmobile, Lebende Kicker, Rollenrutsche und zahlreiche Vorführungen heimischer Vereine sorgten dafür, dass es niemandem langweilig wurde.

04.06

„Local Hero“-Konzert auf dem Nettenscheid

Am 01. und 2. September wurde erstmals zweitägig und unter freiem Himmel das Local-Hero-Konzert auf dem Nettenscheid veranstaltet. Völlig kostenlos konnten die Besucher am 01. September den Gruppen „Frog Shot“, „Pearlring“, „Tsunami“, „D-Zug“ und „Babylon Riot“ und am 02. September „Leichenwetter“, „P.A.I.N. Management“, „Exposed to noise“, „Vollkontakt“, „Los Perversos“, „Five Reasons“, „No Gravity“, „No XQS“, „The Asura“, „Tiere im Keller“ erleben. Einige dieser Bands waren schon beim Burgrock-Festival aufgetreten und hatten auch schon auf dem Nettenscheid in der Jugendbegegnungsstätte gespielt.

Im Anschluss an das zweitägige Konzert zeigten sich die Veranstalter hoch zufrieden mit der Zuschauerresonanz und auch die Bewohner des Nettenscheids hatten die ungewöhnliche Musikkulisse ohne größere Schäden überlebt.

06
06.01

Bevölkerung
Statistik

	Gesamt	Männer	Frauen
01. Januar	21 501	10 466	11 035
01. Februar	21 470	10 449	11 021
01. März	21 423	10 433	10 990
01. April	21 414	10 433	10 981
01. Mai	21 404	10 427	10 977
01. Juni	21 351	10 407	10 944
01. Juli	21 316	10 381	10 935
01. August	21 298	10 377	10 921
01. September	21 243	10 350	10 893
01. Oktober	21 225	10 349	10 876
01. November	21 175	10 315	10 860
01. Dezember	21 159	10 311	10 848

06.02

Arbeitsmarkt

Januar	10,2 %	1394* (668 Frauen, 726 Männer)	1106 = 10,7 %**
Februar	10,3 %	1400 (664 Frauen, 736 Männer)	1101 = 10,6 %
März	10,3 %	1412 (682 Frauen, 730 Männer)	1101 = 10,6 %
April	10,1 %	1383 (677 Frauen, 707 Männer)	1080 = 10,4 %
Mai	9,8 %	1316 (647 Frauen, 669 Männer)	1021 = 10,1 %
Juni	9,8 %	1321 (632 Frauen, 689 Männer)	1009 = 9,9 %
Juli	9,7 %	1312 (648 Frauen, 664 Männer)	1006 = 9,9 %
August	10,0 %	1342 (677 Frauen, 665 Männer)	1034 = 10,2 %
September	9,3 %	1254 (638 Frauen, 616 Männer)	982 = 9,7 %
Oktober	8,5 %	1147 (579 Frauen, 568 Männer)	901 = 8,9 %
November	8,1 %	1097 (549 Frauen, 548 Männer)	865 = 8,5 %
Dezember	8,0 %	1074 (527 Frauen, 547 Männer)	842 = 8,3 %

* beinhaltet die Arbeitslosenzahlen für Altena und Nachrodt-Wiblingwerde

** Arbeitslosenzahlen für Altena

06.05
06.05.01

Sterbefälle
Prälat Wilhelm Bolte



Im Alter von 82 Jahren verstarb am 14. September nach langer, schwerer Krankheit Prälat Wilhelm Bolte. Von 1952 bis 1955 und von 1964 bis 1994 war Wilhelm Bolte Pfarrer in der St.-Matthäus-Gemeinde in Altena. Geboren 1924 in Brackel, studierte er nach dem Krieg Theologie und wurde 1951 zum Priester geweiht. Neben seiner seelsorgerischen Tätigkeit ist er vielen Altenaern zudem durch seinen Einsatz für zahlreiche Bauvorhaben im Bewusstsein geblieben. So wurden die Kirchen „Zum Frieden Christi“ und „St.-Thomas-Morus“ ebenso in seiner Amtszeit gebaut, wie das Schwesternwohnheim und das neue Krankenhaus. Insgesamt investierte die Kirche unter seiner Leitung rund 50 Mio. Euro in soziale und sakrale Bauten.

Nach seiner Pensionierung war Wilhelm Bolte zuerst in das katholische Altersheim nach Plettenberg gezogen, bevor er seine letzten Jahre in einer Pflegeeinrichtung in Höxter verbrachte. Auf eigenen Wunsch hin wurde er am 20. September auf dem Breitenhagener Friedhof beerdigt. Zuvor wurde er am Seitenalter der Matthäus-Kirche aufgebahrt, damit die Altenaer Bevölkerung von ihm Abschied nehmen konnte.

06.05.02

Klärchen Brieden

Am 31. Mai verstarb im Alter von 91 Jahren Klärchen Brieden, deren Name für viele Altenaer untrennbar mit dem TV Städtisch-Rahmede verbunden ist. Ende der 20er Jahre war sie in den Turnverein eingetreten und hatte sich nach dem 2. Weltkrieg maßgeblich am Neuaufbau des Vereins beteiligt. Sie war von 1975 bis 1984 Geschäftsführerin und 1985/86 Kassiererin und gehörte dem Vorstand seit 1971 als Ehren-Vorstandsmitglied an. Für ihre sportlichen Aktivitäten erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, so u.a. zusammen mit ihrem Mann 1978 die Sportplakette der Stadt Altena.

06.05.03

Hermann Ossenberg-Engels

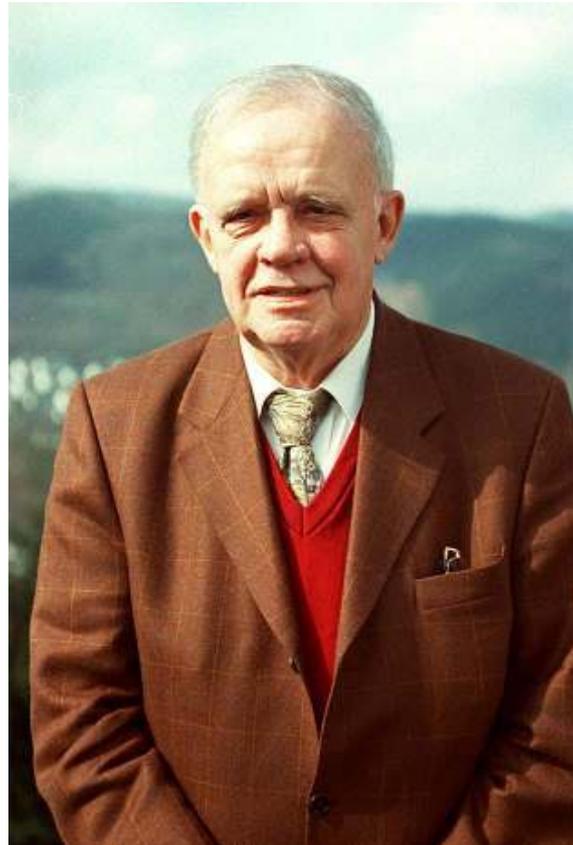


Im Alter von 72 Jahren verstarb am 07. Mai nach langer, schwerer Krankheit der gebürtige Dahler Hermann Ossenberg-Engels, der vielen Altnaern auch durch sein Immobiliengeschäft in der Lennestraße bekannt war. Nachdem er seit 1968/69 aktiv in der Altnaer Politik für die CDU, u.a. als deren Fraktionsvorsitzender im Rat, vertreten war, wurde er von 1979 bis 1989 als stellvertretender Bürgermeister bekannt. Daneben wirkte er noch in zahlreichen Vereinen und Verbänden, wie der SIHK, dem CVJM und dem Förderverein für das Dahler Freibad mit. Verdient machte er sich auch um die Städtepartnerschaften, wobei besonders Blackburn zählte. 1994 wurde er von der Stadt mit dem Ehrenteller ausgezeichnet und im Mai 2000 erhielt er das Bundesverdienstkreuz verliehen.

06.05.04

Heinrich Schwalm

Am 13. Juni verstarb im Altena von 82 Jahren der frühere Kreiskämmerei und CDU-Ratsherr Heinrich Schwalm. Geboren in der Lennestraße, in der sein Vater ein Lebensmittelgeschäft betrieb, als eins von sieben Kindern in der Familie begann er nach der Schule seine Lehre bei der Kreisverwaltung. Nach einem Abstecher in die freie Wirtschaft kehrte er in die Kreisverwaltung zurück und wurde 1969 Kreiskämmerer im damaligen Kreis Lüdenscheid. Nach seiner Pensionierung war er bis 1999 für die CDU als Ratsherr im Altenaer Stadtrat vertreten.



06.05.05

Dieter Steinigeweg



Der ehemalige Notar und Rechtsanwalt Dieter Steinigeweg verstarb am 09. Mai im Alter von 79 Jahren. 1927 in Altena geboren, kehrte er nach seinem Wehrdienst und Studium 1955 nach Altena zurück und war zudem von 1964 bis 1989 als CDU-Ratsherr im Altenaer Stadtrat vertreten. Für seine Verdienste um die Stadt Altena wurde er 1989 mit dem Zöger ausgezeichnet.

06.05.06 Herbert Trippe

Am 01. Januar verstarb im Alter von 76 Jahren Herbert Trippe. Zusammen mit seiner Frau Margret war er Inhaber des ältesten Altenaer Geschäftes in Familienhand. Ge-gründet wurde es 1892 von Wilhelm Trippe und war lange Zeit bekannt für seine Druckartikel. Heute werden in dem Geschäft vor allem Bücher und Artikel für den Büro- und Schreibbedarf verkauft.

06.06 Amtseinführungen / Amtsniederlegungen

06.06.01 Hildegard Brass



v.l.n.r.: Dr. Hollstein, Herr Friess, Frau Brass, Herr Fenger

Nachdem sie 1970 bei der Stadtverwaltung im Jugendamt begonnen hatte, baute Hildegard Brass ab 1977 den Allgemeinen Sozialen Dienst in der Stadt Altena auf und wurde dessen Leiterin. 1980 initiierte sie die erste sozialpädagogische Familienhilfe in einer Kommune in Nordrhein-Westfalen. Aus gesundheitlichen Gründen schied sie im Alter von 60 Jahren aus dem Berufsleben aus und arbeitet nun ehrenamtlich bei dem Bertelsmann-Projekt „Neues Altern in der Stadt (NAIS)“ für die Stadt Altena mit.

07.
07.02

Sozialwesen
Altenbetreuung

Am 13. März wurde im Ellen-Scheuner-Haus offiziell eine neue Station ihren Bewohnern übergeben. Neu eingerichtet wurde ein völlig umgestalteter Wohnbereich für bis zu 20 Bewohner, die an Altersdemenz, Aphasie und Depressionen leiden. Dazu wurde die Abteilung so gestaltet, dass die alten Menschen an ihre Vergangenheit erinnert werden. So wurde der zentrale Bereich als Wohnküche eingerichtet, auf den Fluren finden sich Möbel und Wäsche von anno dazumal und auch die „Gute Stube“, die früher nur zu besonderen Gelegenheiten aufgesucht wurde, fehlt nicht.

12. Polizei und Feuerwehr

12.02.01

Feuerwehr

Nachdem schon seit dem letzten Jahr klar war, dass für das Stadtgebiet Altena nur noch ein Krankentransportwagen laut dem Rettungsdienstbedarfsplan notwendig ist und die Stadt schon im voraus den Vertrag mit den Johannitern gekündigt hatte, übernahm auf Antrag der Stadt der Kreis in diesem Jahr den Krankentransport komplett. Ab dem 01. März stellt die Altenaer Feuerwehr kein Personal und keinen Wagen mehr für diesen Dienst. Durchgeführt werden Krankentransporte jetzt wieder von den Johannitern, die einen entsprechenden Vertrag mit dem Kreis abschlossen.

Für die Feuerwehr bedeutet dies, dass sich die personelle Situation in der Wache entspannt, da eigentlich nicht genügend Personal für die Feuerwehr, den Rettungsdienst und den Krankentransport vorhanden gewesen war.

Ende Mai ging für die Feuerwehr eine weitere Ära zu Ende. Nachdem fast 30 Jahre ununterbrochen Zivildienstleistende in der Bachstraße ihren Dienst abgeleistet hatten, wird ab Juni dieses Jahres kein Zivildienstleistender mehr in der Feuerwache sein, da hier kein Krankentransportwagen mehr stationiert ist.



Übergabe des Fahrzeuges. V.l.n.r.: Dr Balbach, Bürgermeister Dr. Hollstein, Dr. Mahr, Udo Winter, Dr. Baumeister

Am 21. August konnte die Altenaer Feuerwehr einen neuen Rettungstransportwagen im Wert von 125 000 Euro in den Dienst stellen. Dabei handelt es sich um einen Mercedes-Sprinter mit Voll-Alu-Kofferaufbau

12.02.02

Jahresdienstbesprechung

Die Jahresdienstbesprechung wurde diesmal am 04. Februar in der Dahler Schützenhalle abgehalten. Udo Winter konnte berichten, dass die Feuerwehr im letzten Jahr zu 31 Brand-Einsätze ausrückte, während der Rettungsdienst 2722 Fahrten, davon 1200 Notfalltransporte durchführte. Zudem wurde die Feuerwehr 82mal für technische Hilfeleistungen angefordert. Während der Veranstaltung wurden zudem zahlreiche Feuerwehr-Mitglieder befördert und für langjährige Mitgliedschaft bei der freiwilligen Feuerwehr geehrt.

13. Entsorgung und Versorgung

13.01 Stadtwerke

Auch im neuen Jahr dauert es nicht lange und die Stadtwerke verkündeten zum wiederholten Male eine Gaspreiserhöhung. Ab dem 01. April mussten die Altenaer Kunden 2,9 Prozent und somit 0,15 Cent pro Kilowattstunde mehr bezahlen und damit gaben die Stadtwerke nur die Hälfte der Preiserhöhung, die sie selber zahlen müssen, an ihre Kunden weiter. Gleichzeitig wurde bekannt, dass es in NRW nur noch acht Gasversorger gibt, deren Preis über dem in Altena liegt.

Ende Juni musste der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke, Gerhard Schmiedel, sein Mandat niederlegen, da es aufgrund seiner Tätigkeit beim Finanzamt Hagen zu einem Interessenskonflikt kommen konnte. Das Finanzamt Hagen war seit diesem Zeitpunkt für die Betriebsprüfung der Stadtwerke Altena zuständig und laut einer Anweisung des Finanzministers dürfen Angehörige des zuständigen Finanzamtes nicht in Aufsichtsräten, Verwaltungsräten oder Beiräten betroffener Betriebe tätig sein. Seine Nachfolge trat Stefan Herburg von der CDU an.

Im Jahr 2005 konnten die Stadtwerke nach Steuern ein Jahresergebnis von plus 336 000 Euro erwirtschaften. Drei Viertel dieser Summe werden an die Stadt bzw. den Eigenbetrieb „Bäder“ und ein Viertel an die Mark-E gezahlt, zudem erhält die Stadt noch die vertraglich vereinbarte Konzessionsabgabe in Höhe von 618 000 Euro, sowie weitere 120 000 Euro, die in den vergangenen Jahren von den Stadtwerken nicht gezahlt werden konnten.

Und da die Stadtwerke so „großzügig“ waren und nicht schon wieder im Sommer die Gaspreise erhöhten, wo sowieso kaum Gas verkauft wird, schlugen sie dann zum 01. Dezember dann erhöht zu und hoben der Gaspreis von 6,12 Cent pro Kubikmeter auf 6,41 Cent und damit um 4,7 % an. Und damit nimmt Altena mal wieder einen Spitzenplatz ein, allerdings einen negativen. Nicht nur das Wasser und Abwasser ist hier überproportional teuer, sondern auch mit dem Gaspreis steht Altena an der Spitze der Unternehmen im Märkischen Kreis. Damit steigt Altena im Rang der teuersten Gasversorger im NRW von Platz 333 auf 215. Und damit nicht genug, steigt der Gaspreis im Januar noch einmal um 3 %, da die Mehrwertsteuer von 16 auf 19 % erhöht wird und so wird dann 6,58 Cent pro Kubikmeter zu zahlen sein.

Damit waren die schlechten Nachrichten von den Stadtwerken für die Altenaer Bürger für das Jahr 2006 aber noch abgeschlossen. Eine weitere Erhöhung, diesmal bei den Kanalgebühren, verkündete der Werksausschuss Anfang Dezember. So werden zum 01. Januar auch die Abwassergebühren um 10 Cent pro Kubikmeter und damit um 2,3 Prozent steigen. Und da sich immer weniger Altenaer Bürger die gleichen Abwasserkanäle teilen, werden die nächsten Erhöhungen mit dem Hinweis auf die sinkende Abwassermenge bestimmt nicht lange auf sich warten lassen.

14.

Kirchen

14.01

Evangelische Gemeinden

14.01.01

Evangelische Kirchengemeinde Altena

Zu einem ungewöhnlichen Schritt entschlossen sich die Bevollmächtigten der Kirchengemeinde Anfang Januar. Sie baten die Landeskirche aus finanziellen Gründen um die Abberufung von Pfarrer Wolfgang Reuther. Seit zwei Jahren müssen die Gemeinden die Personalkosten für ihre Pfarrer selber aufbringen und dafür fehlen zur



Pfarrer Wolfgang Reuther

Zeit rund 90 000 Euro in der Gemeindekasse. Auch wenn Pfarrer Reuther abberufen wird, ist immer noch eine Deckungslücke von rund 13 000 Euro bei den verbleibenden zwei Pfarrerstellen vorhanden. Wenn die Landeskirche der Abberufung zustimmt, wird Pfarrer Reuther entweder im Kirchenkreis, bei der Landeskirche oder auf administrativer Ebene tätig werden.

Da die meisten Gemeindemitglieder von dieser Entwicklung aus der Zeitung erfuhren, waren viele Reaktionen von Unverständnis über die Entscheidung und die fehlenden Informationen ebenso geprägt, wie über die Tatsache, dass danach nur noch zwei Pfarrer für fast 5000 Gemeindemitglieder zuständig sind. Auch Pfarrer Reuther, der schon im Vorfeld von den Bevollmächtigten wiederholt gebeten worden war, selber seine Versetzung zu beantragen, äußerte öffentlich sein Unverständnis.

Bis Mitte Februar waren von Gemeindemitgliedern, die nicht mit diesem Vorgehen einverstanden waren, 629 Unterschriften gegen die Abberufung von Pfarrer Wolfgang Reuther gesammelt und an das Landeskirchenamt geschickt worden. Zeitgleich entschied das Kreiskirchenamt allerdings den Antrag der Bevollmächtigten zu unterstützen und diesen an das Landeskirchenamt weiterzuleiten. Anfang März wurde die offizielle Auflösung der 1. und 4. Pfarrstelle vom Landeskirchenamt bekannt



Bild von der Unterschriftenaktion

gegeben. Dies betrifft die Stelle der Pfarrerin Gudrun Vogel, die allerdings schon geraume Zeit im Schuldienst tätig ist und am 19. März endgültig aus Altena verabschiedet wurde, und die Stelle von Pfarrer Reuther. Überraschend kam dann der eigene Antrag von Pfarrer Reuther, in dem er um seine Abberufung bat. Diesem Antrag folgte die Kirchenleitung Mitte März. Pfarrer Reuther wird künftig von Hagen aus im Diakonischen Bereich tätig sein, wobei er aber weiterhin in Altena wohnen bleibt.



Abschiedsfeier im Gemeindezentrum Drescheider Berg

Im Rahmen eines Gottesdienstes wurde am 26. März das Gemeindezentrum am Drescheider Berg entwidmet. Eingeweiht worden war es vor fast 29 Jahren am 23. Oktober 1977. Die nächste Schließung einer kirchlichen Einrichtung erfolgte mit dem Ende des Kindergartenjahres Anfang Juli. Der Kindergarten im Mühlendorf wurde geschlossen, da sinkende Kinderzahlen und zudem immer weniger Kirchensteuern dazu geführt hatten, dass die Kirchengemeinden sich diesen Kindergarten im sprachwörtlichen Sinn nicht mehr leisten konnten.

Mitte November wurde mit der Renovierung der Lutherkirche begonnen, indem zuerst die Orgel verpackt, die Kirchenbänke eingelagert und der Boden restauriert wurde. Bis zur voraussichtlichen Fertigstellung im Dezember 2007 soll die Empore erneuert und verstärkt werden sowie am Schluss eine Glasscheibe eingebaut werden, die den vorderen Teil der Kirche schützt, sodass sie auch in der Woche geöffnet bleiben kann. Insgesamt werden die Kosten zur Zeit mit 1,1 Millionen Euro angesetzt.

14.02
14.02.01

Katholische Gemeinden
St. Matthäus



Dechant Bernward Mezger

Generalvikariat mit, dass nach den Sommerferien Ulrich Schmalenbach, der seit 1996 als Pfarrer an der St. Josef-Pfarrei in Kierspe tätig ist, die Altenaer Pfarrei übernehmen wird. Mitte Mai erfuhr die Altenaer Bevölkerung dann aus den Zeitungen, dass Dechant Bernward Mezger neuer Propst der Propsteigemeinde Clemens in Oberhausen-Sterkrade, der zweitgrößten Pfarrei im Bistum Essen, werden wird.

Mitte Februar wurde bekannt, dass Dechant Bernward Mezger im Sommer aus Altena abberufen wird und stattdessen eine größere Pfarrei im Ruhrgebiet übernehmen soll. Die „neue“ Pfarrei St. Matthäus, die aus der Zusammenführung der Pfarreien St. Matthäus, St. Josef und St. Theresia spätestens bis zum 01.01.2007 entstehen wird, soll dann von dem neuen Pfarrer betreut werden. Somit kann der neue Pfarrer schon im Vorfeld bei den entstehenden Problemen mitarbeiten und auch auf die Umstrukturierung Einfluss nehmen. Bernward Mezger war im Oktober 1994 als Nachfolger von Wilhelm Bolte nach Altena gekommen und im November 1995 zum Kreisdechanten des Kreisdekanats Altena-Lüdenscheid ernannt worden. Ende März teilte das Bischöfliche



Sein Nachfolger, Ulrich Schmalenbach

Mitte Juni wurde auch der frisch geweihte Priester Andreas Lamm, der seit einem Jahr hier in der Gemeinde als Diakon gewirkt hatte, von den Kirchengemeindegliedern mit großer Anteilnahme in seine neue Pfarrei Mülheim-Mitte verabschiedet.



Verabschiedung von Dechant Bernward Mezger

Feierlich verabschiedet wurde Dechant Bernward Mezger von seiner Gemeinde im Rahmen eines Gottesdienstes und einer Feier am 10. September. Erst Ende Oktober trat dann sein Nachfolger, Ulrich Schmalenbach, seinen Dienst in St.- Matthäus an und wurde in einem feierlichen Gottesdienst am 29. Oktober von der Gemeinde begrüßt. Gleichzeitig wurde ihm während des Gottesdienstes vom Weihbischof Franz Grawe die Ernennungsurkunde zum „ersten Pfarrer“ der neuen Altena-Großgemeinde überreicht. Damit sind die ehemaligen Gemeinden St.-Matthäus (Altena Innenstadt) und St. Josef (Nachrodt-Wiblingwerde) in einer Gemeinde vereint. Da St. Theresia (Evingen) zu einem anderen Bistum gehört, wird der formelle Anschluss dieser Gemeinde etwas später erfolgen.

14.02.02 Pfarrgemeinderat St. Matthäus

Zu seiner konstituierenden Sitzung traf sich am 11. Januar der neu gewählte Pfarrgemeinderat für die Gemeinde St. Matthäus. Wegen der Zusammenlegung mit der Expositur Thomas-Morus und der Gemeinde St. Paulus besteht das Gremium nun aus 18 Mitgliedern. 12 sind von den Gemeindemitgliedern gewählt worden, 3 sind sogenannte geborenen Mitglieder (Gabriele Feldkamp als Vertreterin des Kirchenvorstandes, Diakon Heinz-Georg Voß und Dechant Bernward Mezger) sowie drei berufene Mitglieder (Hannelore Hüffer als Vertreterin der älteren Generation,

Alexander Konkol als Jugendvertreter und Gerhard Daubach). Als Vorsitzende wurde Cornelia Langenbruch bestätigt, ihre Vertreter sind Jennifer Büth und Franz-Josef Voß. Als Vertreter für den Kirchenvorstand wurde Markus Pflüger gewählt.

14.02.03

St.-Vinzenz-Krankenhaus



Verabschiedung der letzten beiden Vinzentinerinnen, Schwester Agnes (2.v.r.) und Schwester Daniela (4.v.r.) durch die Leitung des Krankenhauses

Anfang Februar wurde bekannt, dass die letzten beiden Vinzentinerinnen von ihrer Ordensleitung aus dem Altenaer Krankenhaus abgezogen werden. Der Konvent war in den letzten Jahren immer stärker geschrumpft, da immer mehr Schwestern an anderen Stellen von ihrer Ordensleitung eingesetzt worden waren. So waren 1995 noch 8 Schwestern im Krankenhaus tätig gewesen. In den verschiedenen Altenaer Krankenhäusern waren die Schwestern seit 1884 aktiv und teilweise mit 27 Schwestern vertreten gewesen. Am 19. April wurden die letzten beiden Schwestern im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes aus Altena verabschiedet.

Das Krankenhaus wird allerdings nicht ganz ohne Ordensschwestern sein, da weiterhin drei Schwestern der Franciscan Clarist Congregation aus Bhopal ihren Dienst im hiesigen Krankenhaus versehen.

Ende Juni schlug Dr. Rüdiger Balbach, der ärztliche Direktor des Krankenhauses, Alarm. Durch die Neuregelung des Krankentransportes in der Stadt Altena, sprich die Aufgabe des Krankentransportes durch die Stadt und die Übernahme dieses Dienstes durch die Kreisverwaltung, führte dazu, dass immer mehr Patienten nicht in das Altenaer Krankenhaus, sondern in auswärtige Krankenhäuser gebracht wurden. Die Leitstelle des Kreises in Lüdenscheid koordiniert die Krankentransporte und schickt dazu, neben den bei den Johannitern in Altena stationierten Wagen, Krankewagen aus Lüdenscheid, Iserlohn, Meinerzhagen und Balve nach Altena. Dass die Fahrer dieser Wagen dann natürlich eher ein Krankenhaus in Iserlohn, Balve oder Lüdenscheid anfahren, ist verständlich. Aber für das Altenaer Krankenhaus sind dadurch die Patientenzahlen so eingebrochen, dass Dr. Balbach sogar die Gestellung des Notarztes durch das heimische Krankenhaus in Frage stellt. Kreis und Stadtverwaltung handelten sofort und stellten durch eine Dienstanweisung sicher, dass weiterhin die Aufnahmebereiche der jeweiligen Krankenhäuser Beachtung finden.

Im November erhielt das Krankenhaus einen neuen Zweizeilen-Computertomograph im Wert von rund 145 000 Euro. Eingesetzt werden soll das Gerät nur bei stationären Patienten, da wegen der fehlenden kassenärztlichen Zulassung keine Patienten, die mit einer Überweisung von niedergelassenen Ärzten zum Krankenhaus geschickt werden, in die „Röhre“ dürfen.



Die neue „Röhre“



15.	Parteien
15.01	CDU
15.01.01	CDU-Stadtverband

Am 17. Oktober fand in diesem Jahr die Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes statt. Neben dem Bürgermeister, Dr. Andreas Hollstein, und dem Fraktionsvorsitzenden, Uwe Scholz, die beide zwar auf die Schwierigkeiten in Altena hinwiesen, aber gleichzeitig betonten, dass die Stadt und ihre Bewohner nur die jetzt schon vorhandenen Potentiale abzurufen brauchten, um wieder nach vorne blicken zu können, stimmte auch der neue und alte Ortsvereinsvorsitzende, Stefan Herburg, darin ein und wies zusammen mit seinen Vorrednern auf die Erfolge der CDU auf Kommunalebene hin. Während der gesamte Vorstand mit Stefan Herburg an der Spitze sowie Christel Vossbeck-Kayser und Ulrich Henke (Stellvertreter), Frank Waßmuth (Schatzmeister) wiedergewählt wurde, bekleidet jetzt Katharina Quentin für Björn Uhr die Position der Geschäftsführerin.

Mitte November feierte der Ortsverband dann sein 60jähriges Bestehen. 1946 hatten Ernst Gerdes, Superintendent Niemeyer und Karl Knapp die CDU in Altena aus der Taufe gehoben. Erster Vorsitzender bis 1963 war Karl Knapp, dem Dr. Hans Häusler bis 1970 folgte. Sein Nachfolger war Wilhelm Niggemann, der wiederum von Hermann Josef Meckeler abgelöst wurde. Nach 1989 führte dann Uwe Scholz die Partei und seit 2000 ist Stefan Herburg Parteivorsitzender. Erster CDU-Bürgermeister war Gustav Trappe, der mit einer kurzen Unterbrechung von 1957 – 1961 die Geschicke der Stadt zwischen 1952 und 1969 leitete. Erst mit Dr. Andreas Hollstein stellt die CDU seit 1999 wieder den Altenaer Bürgermeister.

Gefeiert wurde das Jubiläum mit rund 90 Gästen im Hotel „Am Markt“, dem ehemaligen Hotel „Würschmidt“. Als Festredner war für diese Veranstaltung der Generalsekretär der NRW-CDU, Hendrik Wüst, geladen worden, der in seiner Rede dann die Verdienste der neuen Landesregierung in den letzten 17 Monaten würdigte.

15.02	SPD
15.02.01	Ortsverein Altena

Während der Jahreshauptversammlung am 16. Februar wurde auch der Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden Wolfgang Wilbers und seinen Stellvertretern Daniela Braun, Kay Kürschner und Rainer Kemmerling, gewählt. Gekennzeichnet war die Versammlung von der Rede des Fraktionsvorsitzenden Lutz Vormann, der Bürgermeister Dr. Hollstein, schwere Versäumnisse und Konzeptlosigkeit vorwarf.

Ende Februar führte die FDP ihre Jahreshauptversammlung durch, zu der als Gast der Kreistagsfraktionsvorsitzende Axel Hoffmann eingeladen worden war. Während die FDP mit ihrer Arbeit im letzten Jahr zufrieden war, soll im neuen Jahr die Mitgliederwerbung in den Vordergrund gestellt werden. Bei den Vorstandswahlen kam es zu keinen Änderungen, sodass Bernhard Diel auch in diesem Jahr die Ortsgruppe anführt.

17. Interessengemeinschaften

17.01 Bürgerbusverein Altena

Am 23. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Bürgerbusvereins diesmal im Altenaer Apollo-Kino statt. In seinem Jahresbericht kam der Vorsitzende Werner Lenhoff auch auf die geplante Anschaffung eines neuen Bürgerbusses im Jahr 2007 zu sprechen. Geplant ist auch das neue Fahrzeug wieder auf Oldtimer zu trimmen. Der jetzige Bus hat inzwischen über 200 000 Kilometer gefahren und muss, vor allem wegen der gestiegenen Reparaturkosten, möglichst bald ersetzt werden. Bei den Vorstandswahlen blieb alles beim Alten, nur Ulrich Kraschewski löste als neuer Beisitzer Rainer Merz ab.

17.02 Orgelbauverein

Am 02. Juli wurde der Orgelbauverein der St.-Matthäus-Gemeinde von seinen Mitgliedern nach 20 Jahren aufgelöst. Gegründet wurde er, um die Kirchengemeinde bei der Restaurierung und dem Erhalt der Orgel zu unterstützen. Während das kleinere Darlehen in Höhe von circa 20 000 Euro, das die Gemeinde für die Orgel aufgenommen hatte, in diesem Jahr mit Hilfe der restlichen Mitgliedsbeiträge und Spenden getilgt werden kann, sind von dem anderen Darlehen (ehemals circa 30 000 Euro) noch 24 000 Euro zu tilgen. Dies wird der Kirchengemeinde aber auch in diesem Jahr noch gelingen.

17.03 Tourismus- und Verkehrsverein

Nur 12 Mitglieder fanden sich am 17. Mai zur Jahreshauptversammlung in der Burg Holtzbrinck ein, obwohl der Vorsitzende Rainer Merz, der seit 2000 den Verein geleitete hatte, nicht mehr für eine Wiederwahl bereit stand. Nach der Wahl der neuen Vorsitzenden, Corinna Turner, wurde Rainer Merz für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Weiter schieden Stefan Merz und Karl-Friedrich Spelsberg aus dem Vorstand aus. Neuer Schatzmeister wurde der ehemalige Geschäftsführer, Uwe Krischer. Seinen Posten übernahm Gundula Flusche.

17.04 VHS Rahmede

Nur knapp 900,00 Euro Überschuss bei rund 46.000 Euro Ausgaben konnte die Volkshochschule Rahmede im letzten Jahre erwirtschaften und damit dann die ersten Ausgaben in diesem Jahr decken. Während Katrin Soennecken weiterhin Leiter der VHS und Kassenwartin bleibt, musste der Posten des 1. Vorsitzenden neu besetzt

werden. Für Wolfgang Lamster, der nicht mehr für eine Wiederwahl bereitstand, wurde die bisherige 2. Vorsitzende Astrid Hubig zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Ihr Amt übernahm dann Christel Schmidt.

17.05

Werkstatt Altena

Auf der Jahreshauptversammlung am 16. März mussten die Mitglieder einige unerfreuliche Dinge erfahren. Da die Kassenlage sich weiter verschlechtert hat, wird der Verein im nächsten Jahr höchstwahrscheinlich kein Stipendium vergeben können und erst mal ein Jahr aussetzen. Des Weiteren werden im nächsten Jahr der Vorsitzende, Josef Auwermann, und die Kassiererin, Gerhild Dicken, nicht mehr für eine Wiederwahl bereitstehen. In diesem Jahr wurde noch einmal der gesamte Vorstand mit Josef Auwermann und Matthias Rüth, 2. Vorsitzender, an der Spitze bestätigt.

- 18. Vereine**
 18.01 Schützenvereine
 18.01.01 Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft

Kurz vor ihrem diesjährigen Schützenfest konnte die Gesellschaft stolz eine Mitgliederzahl von 2 377 Schützen bekannt geben, wovon die Ältesten schon über 70 Jahre Mitglied sind.



Vorder- und Rückseite der neuen Fahne

Unten: Fahnenweihe



Am Donnerstag vor dem Königsschießen wurde von Pfarrerin Gudrun Vogel und Dechant Bernward Mezger die neue Fahne der Schützengesellschaft eingeweiht. Damit wird die knapp 100 Jahre alte Fahne abgelöst, die jetzt ihren Weg ins Archiv finden wird.

Und dann war es am 16. Juni wieder soweit. Mit dem 1 730 Schuss holte Klaus Hesse von der Kompanie Rahmede den Vogel endlich von der Stange und ist somit neuer Schützenkönig der Gesellschaft. Zu seiner Königin wählte er Nicole Kliem. Somit ist er nach Peter W. Hesse (vor 150 Jahren), Diedrich Hesse (1900) und Jürgen Hesse (1976) der vierte Schützenkönig der Drahtfabrikantenfamilie.



Der neue König und seine Königin



Der alte König, Jürgen Henke, hängt dem neuen König, Klaus Hesse, die Schützenkette um



Der neue König mit seinem Vater, dem Schützenkönig von 1976 und seiner Familie

Zuvor hatten die Insignenschützen mit Ulrich Hücking (Apfel), Florian Moldenhauer (Zepter), Detlef Jahnke (Krone), Wolfgang Schäfer (linker Flügel) und Franz-Georg Brillert (rechter Flügel) festgestanden.

Und danach ging wie immer zu Schützenfestzeiten die Post in Altena ab und zwar von der Parade nach dem Königsschießen über die Feiern im Schützenzelt bis hin zum Seniorenkaffeetrinken am Sonntag, mit dem das Schützenfest endete.

Und nun, ohne weiteren Kommentar, noch einige Impressionen vom Schützenfest







Der neue Vorstand der FWG

Überraschenderweise trat der bisherige Adjutant Matthias Rentrop nicht mehr zur Wiederwahl an, sodass bei der Generalversammlung am 23. September mit Frank Nielsen ein neuer Adjutant gewählt wurde. Hauptaufgabe des Adjutanten ist die Ausrichtung des alle drei Jahre stattfindenden Schützenfestes. Da der gesamte andere Vorstand wiedergewählt wurde, wird die Gesellschaft weiterhin von Hauptmann Klaus Knipping geleitet.



Das neue Kinderschützenkönigspaar

In diesem Jahr war es wieder soweit: Schützenfest in Evingsen. Und so herrschte hier wieder mal Ausnahmezustand. Das Schützenfest begann wie immer mit dem Schmücken des Dorfes und dem Transport des Adlers zum Schießplatz sowie eine Woche vor dem eigentlichen

Fest mit dem Kinderschützen-

königsschiessen. Volle zwei Stunden mussten am 15. Juli die Zuschauer warten, bis der Kinderschützenkönig feststand. Nachdem zunächst Tim Ossenberg die Krone, Sven Palla das Zepter und Daniel Gerstberger den Apfel geschossen hatten, fiel der Vogel dann bei Thomas Rohrsen endgültig von der Stange. Der neue Kinderschützenkönig erwählte Lina Bruder zu seiner Königin.

Um das Königsschießen ging es dann am 21. Juli am späten Nachmittag. Um 15.08 Uhr hatte Michael Klinke die Krone geschossen, gefolgt von Wilhelm Anton, der um 15.32 den Apfel abschoss. Das Zepter sicherte sich Martin Albrecht, ehe dann das Königsschießen begann. Hier fiel erst nach dem Salvenschießen um 17.02 der Vogel und Wilhelm Mielke, der sich Juliane Hoinka zu seiner Königin wählte, wurde neuer Schützenkönig des Schützenverein Evingsen. Und danach ging dann im Schützenzelt



Der Schützenkönig wird ins Zelt getragen

für das folgende Wochenende die Post ab und die Evingser bewiesen zusammen mit ihren zahlreichen Gästen, dass sie zu feiern verstehen.



Über die ersten drei Monate dieses Jahres kann man eigentlich nur sagen, dass sie hoffentlich nicht typisch für die folgenden Jahre werden. Denn bis Mitte März herrschte in Altena Kälte und Schnee, wobei einmal bis in diesen Monat hinein in der Nacht zweistellige Minusgrade erreicht wurden und zum zweiten die Räumfahrzeuge bis dahin fast täglich im Einsatz waren. Es gab zwar zwischendurch einige Regentage und auch der Schnee schien wegzutauen, aber in den Altenaer Höhenlagen waren bis weit in den März immer irgendwo Schneereste zu finden. Wobei am Wochenende um den 12. März rund 15 cm Neuschnee fielen, die auch in der nachfolgenden Woche liegen blieben.

Während der April doch einige schöne Tage mit T-Shirt-Temperaturen auch nach Altena brachte, folgte im Mai dann die Ernüchterung. Regen mit schweren Sturmböen, die Bäume wie Streichhölzer knickten, und einstellige Temperaturen machten nicht nur den Altenaern schwer zu schaffen. Allerdings entschädigte der Sommer in diesem Jahr für den etwas heftigen Winter. Von Ende Juni bis Ende Juli sorgten Temperaturen mit weit über 30 Grad nicht nur in Altena für Hitzerekorde und ließen die Waldbrandgefahr in vielen Gegenden stark nach oben steigen. Unterbrochen wurden die heißen Tage aber auch regelmäßig durch starke Hitzegewitter mit schweren Regenfällen, Sturm und Hagel. Dabei konnte man Pech haben und genau in so ein Unwetter geraten, während der Nachbar 1 Kilometer Luftlinie weiter davon überhaupt nichts abbekam. Der August begann so, wie der Juli geendet hatte, nämlich mit dem sprichwörtlichen sauerländischen Wetter. Temperaturen zwischen 15 und 25 Grad und ein Mischmasch aus Wolken, Regen, heftigen Schauern und Sonne. So war für den Sauerländer die Welt wieder in Ordnung.

Allerdings erholte sich das Wetter wieder und bis weit in den Oktober hinein konnte nicht nur in Altena der herrliche Spätsommer und der beginnende Herbst genossen werden. Pünktlich am 01. November fielen dann in Altena auf den Höhenlagen die ersten Schneeflocken, wobei danach der Run bei den Reifenhändlern einsetzte, denn ab diesem Winter kann die Polizei Strafgehalte erheben, wenn jemand mit unangepasster Bereifung im Winter für Verkehrsbehinderungen und Unfälle sorgt. Zudem kassiert der Fahrer in diesen Fällen auch noch Punkte in der Flensburger Kartei.

Was danach kam war allerdings sehr untypisch. Bis weit in den Dezember hinein waren die Durchschnittstemperaturen immer im positiven einstelligen Bereich und stiegen regelmäßig sogar bis 15 Grad plus an. Und dies nicht nur im trotzdem verregneten und stürmischen Sauerland, sondern in ganz Europa. Überall machte sich der Winter rar und viele sahen dieses als Anzeichen für den drohenden Klimawandel an. Auf vielen Weihnachtsmärkten stagnierte der Absatz von Glühwein, da bei diesen Temperaturen niemand zu diesem Getränk griff. Und leider blieb das Wetter so bis zum Jahresende.

20.
20.01

Handel und Gewerbe
Getränkemarkt an der Bahnhofstraße



Die alte und neue Chefin des Getränkemarktes

Als im letzten Jahr der alte Güterbahnhof abgerissen wurde, schloss auch der dortige Getränkemarkt schon Ende des Jahres 2004 seine Pforten. Angedacht war den neuen Markt zeitgleich mit dem Aldi-Markt wieder zu eröffnen. Im Juni 2005 öffnete Aldi, der Getränkemarkt nicht. Obwohl vertraglich mit der Bahn festgelegt, wurde ein Mast, der für den Bahnbetrieb benötigt wird, nicht umgesetzt. Anfang Januar stand dann fest, dass die Bahn den Mast nicht versetzen kann oder will und so musste der Investor neu planen, obwohl die Halle für den Getränkemarkt schon bestellt war.

Letztendlich nach vielen Querelen mit der Bahn und verschiedenen Neuplanungen konnte der

Getränkemarkt endlich am 14. Dezember wieder an neuer Stelle eröffnet werden.

20.02

Edekamarkt Grefe

Mitte Dezember kündigte der Inhaber des Edekamarktes in Dahle, Matthias Grefe, an, dass er sein Lebensmittelgeschäft Ende Juni des nächsten Jahres schließen wird. Ursache sei hierfür die vorherrschende „Geiz-ist-Geil“-Mentalität der Kunden und die Tatsache, dass man verschiedene Lebensmittel billiger im Aldi kaufen kann als im Großhandel. Seine Gewinnmargen sind so klein, dass er im Moment nebenbei bei einem Wachdienst arbeiten muss, um die Kosten für seine sieben Teilzeitangestellten aufzufangen. Mittlerweile trägt sich das Geschäft nicht mehr alleine und ernährt ihn und seine Familie, sondern die Familie muss Geld in das Geschäft stecken. Damit wird höchstwahrscheinlich ein weiteres „kleines“ Lebensmittelgeschäft den Kampf gegen die Discounter aufgeben müssen und dann verschwindet auch die Möglichkeit für ältere Mitbürger, sich ihre Einkäufe nach Hause bringen zu lassen.

20.03 Elektro Kampmann e K

Mitte Januar übergab Walter Kampmann seinen Betrieb an Michael Bussler, der das Geschäft in Evingsen unter dem alten Namen als kombiniertes Steuerungsbaue- und Installationsgeschäft weiterführen wird. Walter Kampmann hatte den 1919 von Wilhelm Melchior gegründeten Laden 1972 von Arthur Waldmann übernommen.

20.04 Reformhaus Rohde

Und wieder erwischte es ein alteingesessenes Geschäft in der Lennestraße. Nach mehr als 40 Jahren wird das Reformhaus zum Jahresende seine Pforten schließen. Erst vor drei Jahren hatte Birgit Bodhin-Lehmann das Geschäft von Claudia Rohde übernommen, aber nachdem der Umsatz immer stärker zurückgegangen war, musste sie jetzt die Konsequenzen ziehen. Sie wird nun nach Süddeutschland zurückziehen und dann dort ein Reformhaus betreiben.

20.05 Teppich und Bodenbeläge Brinkmann

Schon vor einigen Jahren hatte Horst Brinkmann sein Geschäft im Bungernzentrum von 300 Quadratmetern auf 50 reduzieren musste, da immer weniger Kunden bereit waren, Geld in hochwertige Bodenbeläge zu investieren. Nachdem in den folgenden Jahren die Konkurrenz durch die Billiganbieter vor allem im Baumarktbereich immer größer geworden und zudem jetzt der letzte Großkunde abgesprungen war, wurde Mitte Mai das Insolvenzverfahren eröffnet.

Horst Brinkmann, der zuletzt mit seinem Sohn Axel und einem Bodenleger das Geschäft geführt hatte, hatte sich 1988 selbstständig gemacht, als das Teppichhaus Specht seine Filiale in Altena geschlossen hatte.

21. Industrie
21.01 Bierbach Verbindungstechnik GmbH

Aus der im letzten Jahr in finanzielle Schieflage geratene Firma Bierbach GmbH & Co KG wurde mit der neuen Geschäftsführerin Riccarda Giese die Bierbach Verbindungstechnik GmbH mit rund 25 Arbeitern und Angestellten. Einer der Gesellschafter der neuen Firma ist die Itani-Gruppe, die auch schon Hauptgesellschafter der alten Firma gewesen war.

21.02 MN Kaltformteile



Der alte Standort im Rahmedetal

Als erstes Unternehmen begannen die MN Kaltformteile mit einem Firmenneubau im neuen Gewerbepark Rosmart. Ende September wurde der Öffentlichkeit dann der neue Rohbau präsentiert, der rund 15 000 qm Produktionsfläche bietet. Zur Zeit ist die Firma in sehr beengten Verhältnissen in der Rahmede beheimatet. Ab Mitte Dezember wurden dann nach und nach die Maschinen aus den alten Räumen im Tal in die neue Fabrik auf den Höhen gebracht.



Das neue Gebäude
im Entwurf

Der Neubau im Entstehen



Blick in die Halle nach der
Fertigstellung

22.
22.01

Geldinstitute Vereinigte Sparkasse Märkischer Kreis



Ende November schloss die Sparkasse ihre Zweigstelle auf dem Breitenhagen. Nachdem in diesem Stadtteil die letzten Geschäfte und die letzte Arztpraxis geschlossen hatten und die Bewohner für jede Kleinigkeit in die Innenstadt müssen, werden in diesem Zusammenhang dann natürlich auch dort die Bankgeschäfte erledigt. Zudem ist in der Rahmede noch eine Zweigstelle der Sparkasse, die in der letzten Zeit immer häufiger von den Kunden, die auf dem Breitenhagen wohnen, genutzt wurde, So war der Rückzug der Sparkasse, die diese Filiale 1962 eröffnet hatte, letztlich nur der Schlussstein des Rückganges der Infrastruktur auf dem Breitenhagen.

23.
23.01

Staatliche Verwaltung Finanzamt



Ende Januar wechselte der Vorsteher des Finanzamtes Altena, Bernd Michel, als nach Leiter des dortigen Finanzamtes nach Lüdenscheid. Bernd Michel war seit 2000 Chef der Altenaer Finanzbehörde gewesen.

Mitte März trat dann als seine Nachfolgerin, Christine Pfender-Stracke ihren Dienst als Vorsteherin des hiesigen Finanzamtes. Zuvor war sie

ständige Vertreterin des Vorstehers des Finanzamtes Siegen gewesen. Siegen ist eines der größten Finanzämter im Bezirk der Oberfinanzdirektion Münster mit rund 380 Beschäftigten.

Tageschronik

Januar

- Im Januar Jahreshauptversammlung des MGV Dahle. Vorsitzender bleibt weiterhin Gert Stehlgens. Das 125jährige Vereinsjubiläum wird am 22. April diesen Jahres gefeiert
- Herbert Trappe wird erneut auf der Jahreshauptversammlung des MGV Basse & Selve zum Vorsitzenden gewählt
13. Januar Werner Kraus erhält für seine Verdienste um die St.-Matthäus-Gemeinde vom Essener Bischof, Dr. Felix Genn, die Auszeichnung "Pro Ecclesia Essendiensis" verliehen. Dieses Ehrenzeichen war vom ersten Essener Bischof, Franz Kardinal Hengsbach, gestiftet worden.
14. Januar Jahreshauptversammlung beim MGV Brachtenbeck. Der Vorstand mit Klaus Neuhaus an der Spitze wird wiedergewählt. Wie viele andere Chöre hat auch der MGV Schwierigkeiten aktive Sänger zu finden, so dass im Moment nur noch 16 Sänger den Chor bilden
- Auf der Jahreshauptversammlung des Rassekaninchenzuchtvereins W9 wird Benjamin Freitag zum neuen Vorsitzenden gewählt und löst damit Helmut Müller ab, der zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde
20. Januar Die Kolpingfamilie Evingsen führt ihre Jahreshauptversammlung durch. Da der bisherige Vorsitzende, Hubert Schroeder, nicht mehr zu einer Wiederwahl zur Verfügung stand, wird Hugo Renz, bisheriger 1. Stellvertreter, zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt
21. Januar Während der Generalversammlung des Spielmannszuges Evingsen wählen die Mitglieder Heike Heib, die schon kommissarisch seit einem Jahr dieses Amt innehatte, zur neuen Vorsitzenden. Zum Ehrentambourmajor wird Horst-Willi Schmoll ernannt, der bis Anfang der 90. Jahre Tambourmajor des Spielmannszuges gewesen war
- 25 Januar Ihre Goldene Hochzeit feiern Margret und Egon Timmermann in Dahle. Egon Timmermann hatte 1995 mit Margret Däumer die Tochter der alteingesessenen Dahler Bäckereifamilie geheiratet und schon wenige Jahre nach der Hochzeit das Geschäft wegen

Todes von Gustav Däumer übernehmen müssen. Auch heute noch ist das Geschäft noch in Familienbesitz und wird von Tochter Andrea und Schwiegersohn Martin Küttner weitergeführt

26. Januar

Emmi Knipp feiert ihren 90. Geburtstag. Die gebürtige Altenae-
rin wohnt immer noch in ihrem Geburtshaus am Brandhagener
Weg. Verheiratet war sie mit Werner Knipp, der schon 1982 ge-
storben ist



Februar

Im Februar

Jahreshauptversammlung der 2005 gegründeten Chorgemeinschaft von MGV Evingsen und Liederkranz Nette. Für die beiden Chöre hat sich die Fusion gelohnt, da sie jetzt wieder einen konzertfähigen Chor bilden können. Vorsitzender bleibt Walter Bartz

Jahreshauptversammlung des Ortsclub Altena des ADAC. Horst Kensmann bleibt weiterhin Vorsitzender

Jahreshauptversammlung des Kolpingchores. Obwohl der Chor nur 15 Mitglieder hat, ist die Teilnahme an den Proben und Konzerten überdurchschnittlich hoch, so der Vorsitzende Hermann Allhoff

Manfred Bierwirth, seit 25 Jahren ehrenamtlicher Landschaftswächter, wird erneut für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren bestellt.

Jahreshauptversammlung des SC „Gut Naß“. Wegen Terminproblemen wird in diesem Jahr keine eigene Schwimmveranstaltung durchgeführt. Vorsitzende bleibt Thilde Kesselbauer

Jahreshauptversammlung des FC Altena 69. Aufgrund gesunkener Einnahmen, die auch aus der schlechten Beitragsmoral einiger Mitglieder beruhen, ist das vergangene Geschäftsjahr mit einem Minus abgeschlossen worden

01. Februar

Margarethe und Bernhard Wernitzki können nach 65 Ehejahren ihre Eiserne Hochzeit feiern. Nach dem Krieg kamen sie aus Osterode im Harz nach Altena. Nachdem sie seit 1950 in Köln gewohnt hatten, zogen sie 1995 zurück in die Burgstadt in das neu errichtete Fritz-Berg-Haus

04. Februar

Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie Altena. Der alte, neue Vorstand mit seinem Vorsitzenden Stefan Kemper wird nur durch den neuen Jugendvertreter, Tobias Berberich, erweitert

Jahreshauptversammlung des SGV Dahle. Nach 20 Jahren an der Spitze des Vereins legte Helmut Schäfer sein Amt nieder und wurde von den Anwesenden zum Ehren-Vorsitzenden ernannt. Neuer Vorsitzender ist Udo Lahrmann

05. Februar Manfred Nickel wird nach 40jähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Blaukreuz-Vereins Altena in den Ruhestand verabschiedet. Der Verein wird jetzt einen neuen Vorsitzenden suchen
06. Februar Jahreshauptversammlung des Frauenchores Evingsen. Im Oktober wird der 30-jährige Geburtstag gebührend gefeiert. Zudem hat der Vergnügungsausschuss, der aus dem neuen und alten Vorstand besteht, eine zweitägige Überraschungsfahrt geplant. Der Vorstand setzt sich weiterhin aus den Vorstandssprecherinnen Andrea Gerdes, Hubertina Maiwurm und Elke von der Crone zusammen
09. Februar Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Evingsen-Nettenscheid. 44 Mitglieder zählt der Verein und wird weiterhin von der Vorsitzenden Beate Seefeld geleitet
11. Februar Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges Altena-Rahmede. Während der Versammlung wird der alte Vorstand mit dem Vorsitzenden Klaus Lückermann bestätigt. Erstmals zum diesjährigen Schützenfest wird der Spielmannszug in eigens angefertigten historischen Uniformen auftreten
- Jahreshauptversammlung des SGV Evingsen. Bis auf den Schriftführer Udo Schönherr, der nach 20 Jahren vom Posten des Schriftführers zurücktrat, wird der Vorstand unter dem Vorsitzenden Jürgen Kreckel wiedergewählt. Neuer Schriftführer ist E-rich Rohmund
- Jahreshauptversammlung des SGV Altena. Thomas Braun bleibt weiterhin Vorsitzender und Radwanderwart, zu seinem neuen Stellvertreter wird Karl-Heinz Lück gewählt
15. Februar Hans Schmale feiert seinen 95. Geburtstag. Bis zu seinem 65. Geburtstag hatte er eine Metzgerei in der Kirchstraße und ist somit noch vielen Altenaern bekannt. Seit 1938 ist er mit seiner Frau Johanna verheiratet und konnte 2003 mit ihr die Eiserne Hochzeit feiern. 1946 hatte er die Metzgerei von seinem Vater übernommen. Heute befindet sich in den ehemaligen Metzgereiräumen der Frisörsalon Auwermann



18. Februar Jahreshauptversammlung der Paul-Gerhardt-Kantorei im Lutherhaus. Vorsitzende bleibt Ute Brake und erste Stellvertreterin Claudia Malcus
20. Februar Jahreshauptversammlung des TuS Dahle. Siegfried Tuleja wird für die rekordverdächtige Mitgliedschaft von 80 Jahren im Verein geehrt. Der Vorstand mit Bruno Mück an der Spitze, wird einmütig wiedergewählt
21. Februar Der Evingser Josef Förster feiert seinen 95. Geburtstag. Gebürtig in Herten, kam er 1938 nach Evingen, wo er zunächst bei der Firma Herberg in Dahle arbeitete. 1940 heiratete er seine Frau Emmi vom Berge, die 1994 verstarb. Wegen seiner langen Tätigkeit als Vorsitzender des SGV Evingen wurde er später zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Das goldene Kronenkreuz der Diakonie im Kirchenkreis Iserlohn erhielt er für seine Bemühungen um Unterstützung für Hilfsbedürftige und Kranke



Josef Förster

23. Februar Klaus Stadelmann, seit 50 Jahren wohnhaft in Dahle, feiert seinen 90. Geburtstag. Geboren in Sachsen-Anhalt in Plötzky, kam er 1956 nach Dahle, wo er bis zu seiner Pensionierung bei der Firma Möhling arbeitete
24. Februar Jahreshauptversammlung des AuSV Rahmede. Wolfgang Haas führt weiterhin den Verein als Vorsitzender an.

25. Februar Jahreshauptversammlung des Altenaer Blasorchesters. In diesem Jahr hat das Orchester wegen des Schützenfestes einen vollen Terminplan. Die Anwesenden wählten den gesamten Vorstand mit der 1. Vorsitzenden Monika Welzer wieder
26. Februar Jahreshauptversammlung des TV Städtisch-Rahmede. Um die Energiekosten senken zu können, überlegt der Verein auf der Turnhalle auf dem Breitenhagen eine Solaranlage installieren zu lassen. Bei den Vorstandswahlen kam es zu keinen Änderungen, sodass Arno Spilker weiter an der Spitze des Vereins steht.

März

03. März Jahreshauptversammlung des Dahler Schützenvereins. Da das Schützenfest im letzten Jahr sehr teuer gewesen war und die Umsätze hinter den Erwartungen zurückblieben, beschloss die Versammlung eine Beitragserhöhung von 15,00 auf 25,00 Euro Jahresbeitrag
- Jahreshauptversammlung des SGV Rahmede. Der Vorstand mit Helmut Rittinghaus an der Spitze wird en bloc wiedergewählt
- Jahreshauptversammlung des CVJM Dahle. Da der 2. Vorsitzende, Wilfried Korte aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten wollte, wird Dr. Stefan Stein zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Vorsitzende bleibt Hiltrud Schlotmann-Kühn. Wilfried Korte war 18 Jahre Vorsitzender und seit vier Jahren 2. Vorsitzender gewesen
04. März Jahreshauptversammlung der Altenaer Ortsgruppe im Sozialverband. Der Verein hat, trotz einiger Austritte im letzten Jahr, immer noch 1118 Mitglieder, da auch zahlreiche Eintritte zu verzeichnen waren. Heinz Mehlfeldt bleibt weiterhin Vorsitzender
06. März Jahreshauptversammlung des SGV Evingsen. Da es sowohl im Vorfeld als auch auf der Versammlung zu Problemen innerhalb des Vorstandes gekommen sein muss, trat der Vorsitzende Jürgen Kreckel am Tag nach der Versammlung von seinem Amt zurück
07. März Jahreshauptversammlung der Briefmarkenfreunde Altena. Nachdem Dieter Busch 27 Jahre den Verein als Vorsitzender geführt hatte, legte er jetzt sein Amt nieder. Neuer 1. Vorsitzender ist Roland Seckelmann (bisheriger 2. Vorsitzender). Als 2. Vorsitzender rückte Heinz Gerd Rump auf, der bisher Schriftführer war. Neuer Schriftführer ist Wolfgang Lenhoff

07. März

Völlig überraschend und nur mit einem handschriftlichen Zettel an der Tür verkündet, schloss am 07. März der einzige Orthopäde in Altena, Dr. Klaus Hammer, seine Praxis. Von dieser Maßnahme wurden sowohl die Patienten, seine Kollegen als auch die Kassenärztliche Vereinigung vollkommen überrascht



12. März

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Dahle. Da Horst Werner Stein auf eine erneute Kandidatur verzichtete, wählte die Versammlung Wilfried Korte zum neuen 1. Vorsitzenden. Der Vorstand setzt sich nun aus Wilfried Korte, Pfarrer Uwe Kraus, Isolde Beckmerhagen, Wilhelm Boland und Beatrix Claas zusammen



Der neue Vorstand mit Horst Werner Stein (3.v.r.)

Jahreshauptversammlung der SSG Altena. Da der komplette alte Vorstand nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stand, führt nach der Neuwahl Detlef Wagner als 1. Vorsitzender zusammen mit Jörg Schürmann (2. Vorsitzender) und Brunhild Krause (Geschäftsführung) den Verein an

16. März Gerda und Karl vom Wege können ihre Goldene Hochzeit feiern. Während Karl vom Wege ein echter Rahmeder Junge ist, kommt seine Frau aus Oberschlesien und war erst 1950 über Niedersachsen in die Rahmede gezogen. Kennen gelernt haben sich die Beiden bei einem Stiftungsfest des RTV Rahmede. Karl vom Wege leitete in den vergangenen Jahrzehnten verschiedene Chöre als deren musikalischer Leiter. Das Ehepaar hatte auch den Chor „Ohne Namen“ gegründet und beide waren ihm über 30 Jahre lang treu geblieben
17. März Jahreshauptversammlung des ASC Forelle Evingsen. Der Verein wird weiterhin von Klaus Kewitz geleitet
20. März Jahreshauptversammlung der Aquarien- und Labyrinthfischfreunde. Der gesamte Vorstand mit Guido Kox an der Spitze wird wiedergewählt
21. März Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule Evingsen. Britta Urich wird weiter die Geschicke des Vereins leiten
- Jahreshauptversammlung des Heimat- und Bürgervereins Rahmede. Nach einem überaus positiven Bericht über das letzte Jahr wird der Vorstand mit Werner Thiele an der Spitze wiedergewählt
22. März Jahreshauptversammlung des Fördervereins St.Vinzenz-Krankenhaus. Im letzten Jahr konnte der Verein Spenden in Höhe von knapp 24 000 Euro verbuchen und lag damit weit über dem Durchschnitt der letzten Jahre.
23. März Jahreshauptversammlung des Stadtsportbundes. Aus persönlichen Gründen tritt die Vorsitzende des Jugendausschusses Kirsten Groll-Hesse von ihren Posten zurück. Der Vorsitzende des Stadtsportbundes Günter Kauert bittet die Mitglieder in ihren Vereinen für Nachfolgekandidaten zu werben
25. März Da Karl-Heinz Dräger nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stand, wird mit Christa Rattke auf der Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes Ortsgruppe Altena eine neue 1. Vorsitzende gewählt

29. März

Mitgliederversammlung „Wir für Altena“. Neuer Vorsitzender ist Stefan Merz, nachdem der alte Vorstand nicht mehr zur Wiederwahl bereitstand



Der neue Vorsitzende, Stefan Merz (2.v.r.)

30. März

Jahreshauptversammlung des Fördervereins des Kinder- und Jugendberufshilfsheims Juist. Dank vieler Spenden und einem Zuschuss der Stadt Altena ist die Bilanz des letzten Jahres leicht positiv ausgefallen

April

Im April

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Stadtbücherei. Dank einer Spende von rund 4800 Euro des aufgelösten Fördervereins des Freibades Altena konnten 250 neue Bücher angeschafft werden. Während der 1. Vorsitzende, Dr. Frank Leienbach, wiedergewählt wurde, tritt an die Stelle von Rainer Merz, der nicht mehr für eine Wiederwahl bereitstand, Dr. Mechthild Herberhold als 2. Vorsitzende



Jahreshauptversammlung des RTV. Der Rahmeder Turnverein plant in diesem Jahr eine Raummodulanlage am Sportplatz Gottmecke zu errichten. Hans Görlitzer, seit 50 Jahren Vereinsmitglied und seit 1992 Vorsitzender, wird für weitere 2 Jahre gewählt.

Jahreshauptversammlung des Vereins „Pro Jugend Rahmede 2000“. Auf der sechsten Versammlung wird der Vorstand unter der Vorsitzenden Irmgard Ibrom wiedergewählt

Nach einem Rückblick auf die Aktivitäten des Heimatvereins Dahle im letzten Jahr wurde in Abwesenheit Horst Werner Stein erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Während der Mitgliederversammlung konnten auch einige Neuerwerbungen, so Bauzeichnungen von einer geplanten Talsperre im oberen Nettetal, bewundert werden

03. April

Ihren 90. Geburtstag feiert Ilse Voßloh. Die gebürtige Altenaerin wohnt noch in ihrem Elternhaus an der Werdohler Straße und feiert ihren Geburtstag mit zahlreichen Gästen im Lennestein



Dr. Hollstein, Ilse Voßloh, Pfarrer Gerd Behrendt

Nachdem sich die ehemalige Gaststätte „Zum Kronprinz“ immer mehr zu einem Schandfleck in der unteren Rahmede entwickelte hatte, ließ die Brauerei Vormann aus Hagen Anfang April mit dem Abbruch des Gebäudes beginnen. Später sollen hier Garagen errichtet werden



Das ehemals prachtvolle Gebäude kurz vor dem Abriss

04. April Im Alter von 91 Jahren verstarb der erste Rektor der Hauptschule Rahmede und Gründer der Volkshochschule Rahmede, Karl Baumann, im Ellen-Scheuner-Haus. Seit 1954 lebte er in der Rahmede und war diesem Ortsteil sehr verbunden gewesen. Für sein Engagement im öffentlichen Leben war ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen worden
07. April Jahreshauptversammlung von Früh Auf Altena. Vorsitzender bleibt weiterhin Michael Plata. Auch der 2. Vorsitzende, Edmund Klann, wird wiedergewählt
20. April Goldene Hochzeit bei dem Ehepaar Marianne und Wolfgang Stöcker. Beide sind gebürtig vom Knerling und kennen sich schon von Kindheit an. Jahrzehntlang hat sich das Ehepaar bei der freiwilligen Feuerwehr engagiert. Während Ehemann Wolfgang als Hauptbrandmeister Führer des 1. Zuges war, sorgte Ehefrau Marianne dafür, dass das Feuerwehrgerätehaus immer blitzblank geputzt war
22. April Chorkonzert des MGV Dahle zum 125jährigen Vereinsjubiläum in der Schützenhalle. Sieben Männerchöre, ein gemischter Chor und der Frauenchor Evingsen waren zu Gast, um zusammen mit dem MGV Dahle ein Freundschaftssingen zu veranstalten
23. April Jahreshauptversammlung des MTV. Da im letzten Jahr 4000 Euro mehr ausgegeben, als eingenommen worden sind und sich auch für dieses Jahr keine Besserung abzeichnet, wurde von den Mitgliedern eine Beitragserhöhung beschlossen. Da Geschäftsführer Lutz Wisgalle und Kassiererinnen Christa Schmitz aus gesundheitlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung standen, übernahm der 2. Vorsitzende, Rainer Trinkert, auch diese beiden Posten

27. April

Nach über 24jähriger Tätigkeit wurde die Gründerin der Grünen Damen, Hannelore Scheerer, in den Ruhestand verabschiedet. Am 01. Januar 1982 hatten die Grünen Damen ihren ehrenamtlichen Dienst am St.-Vinzenz-Krankenhaus aufgenommen und



unter der Leitung von Hannelore Scheerer die Arbeitsgemeinschaft Katholische Krankenhaushilfe gegründet. Noch heute sind die Grünen Damen jeden Tag im Krankenhaus anwesend, um den Patienten bei vielen Problemen behilflich zu sein

29. April

Elli Feike, geborene Hausmann, feiert ihren 90. Geburtstag. Aufgewachsen in der Marktstrasse, wohnt sie heute auf dem Breitenhagen

Mai

05. Mai Jahreshauptversammlung der HEA Evingsen-Altena. Erstmals konnten die Mitglieder mit Andreas Kern (1. Vorsitzender) und Wolf-Rüdiger Runtemund einen Vorstand wählen
07. Mai Hermann Ossenberg-Engels verstirbt im Alter von 72 Jahren
09. Mai Gretl und Hans Besendorfer feiern ihre Goldene Hochzeit. Obwohl sie seit fast 50 Jahren in Dahle wohnen, wo beide 38 Jahre bei der Firma Gebrüder Herberg arbeiteten, war Hans Besendorfer lange Jahre bei der Turnerschaft Evingsen aktiv
- Im Alter von 79 Jahren verstirbt Dieter Steinigeweg
25. Mai Ihre Diamantene Hochzeit können Hedwig und Karl Umlauf feiern. Was zunächst als reine Brieffreundschaft begann, endete mit der Hochzeit am 25. Mai 1946 in Altena
- 25.- 26. Mai Altenaer Handballtage. Das Wetter machte den Verantwortlichen einen gewaltigen Strich durch die Rechnung, denn der Sturm mit Regen sorgte für einige Absagen und für einige Schäden. Trotzdem ließen sich die Teilnehmer die Stimmung nicht verderben und feierten zusammen mit der Mannschaft „Wir sind Handball“ deren Altenaer Stadtmeisterschaft
26. Mai Im Alter von 79 Jahren verstarb in Hagen der ehemalige Dahler Pfarrer Martin Rasokat. Pfarrer Rasokat war seit 1969 zum Pfarrer der ev.-reformierten Kirchengemeinde in Dahle gewählt worden und nachdem er 1990 in den Ruhestand verabschiedet worden war, nach Hagen gezogen
27. – 28. Mai 2. Mittelalterliches Spektaculum auf der Burg Altena. Trotz verregneten Samstags kommen wieder Tausende Besucher um sich bei Musik, Getränke und vielen Ständen mit handwerklichen Artikeln mit der Vergangenheit zu beschäftigen. Besonders die Kinder waren von den Feuerspuckern, Gauklern, Geschichtenerzählern und Rittern fasziniert

Juni

13. Juni Ihre Diamantene Hochzeit feiern Traudl und Helmut Schwewe, die sich während des Krieges in Plauen kennen gelernt hatten. Während Helmut Schwewe in Neuenrede geboren worden ist, stammt seine Frau aus dem Vogtland. Helmut Schwewe, der Gründungsmitglied und aktiver Spieler beim SV Evingsen gewesen war, engagiert sich jetzt seit über 10 Jahren zusammen mit seiner Frau im Förderverein Pinsk
21. Juni Der in Schlesien geborene Rudolf Herbert Brauner wird 95. Jahre alt. Nach dem Krieg war er mit seiner Familie nach Altena gekommen und hatte hier zunächst bei der Firma Graetz und dann bis zu seiner Rente bei Kostal gearbeitet
23. Juni Mit Schuljahresende geht nach 36 Jahren Lehrtätigkeit Wolfgang Lück in den wohlverdienten Ruhestand. Nachdem er zuerst eine Inspektorenausbildung beim Kreis angefangen hatte, studierte Wolfgang Lück nach seiner Bundeswehrzeit und begann seine Lehrtätigkeit 1970 in der Hauptschule am Breitenhagen, bis er dann, nach einer Zwischenstation als Lehrer an der Grundschule Linscheid, ab 1990 an der Mühlendorf Schule tätig war.

Juli

03. Juli Goldene Hochzeit von Hannelore und Joachim Müller. Nachdem Joachim Müller nach dem Krieg nach Fehmarn gekommen war und hier seine Frau kennen lernte, zogen die Beiden wenig später aus beruflichen Gründen nach Altena, wo sie dann 1956 heirateten. Fast 50 Jahre arbeitete er hier bei der Firma Krollmann, während seine Frau bei der IMRA Arbeit fand. Bekannt geworden ist Joachim Müller auch durch Amateurfotos, für die er zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhielt
06. Juli Als Nachfolger von Wilfried Korte wird Klaus Trommler als neuer Schiedsman für den Bereich Evingsen/Dahle vereidigt
21. Juli Für seine außerordentlichen Verdienste um die Johanniter und für seine 40jährige Mitgliedschaft bekommt der Altenaer Pfarrer i.R. Alhard Kressel die „Verdienstmedaille des Landesvorstandes“ verliehen. Pfarrer Kressel hatte 1966 den Altenaer Ortsverein der Johanniter gegründet und sitzt seit 1982 als Landespfarrer in der nordrhein-westfälischen Landesleitung der Hilfsorganisation

August

01. August Schlüsselübergabe in der Burg Holtzbrinck. Da Manfred Biesoldt, Hausmeister in der Burg Holtzbrinck am 01. September in den passiven Teil seiner Altersteilzeit wechselt und zuvor noch seinen Resturlaub genommen hat, übergab er am 01. August die Schlüssel an seinen Nachfolger, Peter Komljenovic, der zunächst für zwei Jahre befristet diese Stelle angetreten hat
10. August Helga und Herbert Trappe feiern Goldene Hochzeit. Kennen gelernt hatten sich die Beiden vor über 41 Jahren und geheiratet wurde relativ schnell, da dadurch die Möglichkeit bestand, schnell eine Wohnung zugeteilt zu bekommen. Während Herbert Trappe bis zu seiner Pensionierung bei VDM arbeitete, kümmerte sich Helga Trappe um Familie und Haushalt. Bekannt ist Herbert Trappe vielen Altenaern auch durch seine Aktivitäten im Männergesangsverein. Von seinen 50 Jahren Mitgliedschaft war zudem 34 Jahre lang Vorsitzender des Vereins
12. August Mit rund 230 Teilnehmern konnte der 19. Altenaer Triathlon erfolgreich durchgeführt werden. Während der Essener Daniel Singbeil mit einer Zeit von 57:49 Minuten Gesamtsieger wurde, setzte sich Andreas Glasow mit 1:01:50 Stunden als neuer Altenaer Stadtmeister gegen seinen Vereinskollegen Markus Sartory, der nach 1:02:32 das Ziel erreichte, durch
- Im Alter von 76 Jahren verstarb der Dahler Hubert Ossenberg-Engels, der den meisten Dählern und vielen Altenaern als Gründer der HOE, einem erfolgreichen Architektur- und Ingenieurbüro, bekannt war
17. August Emmy und Peter Kilsch feiern Diamantene Hochzeit. Nachdem sie 1945 aus einem kleinen hessischen Dorf nach Altena gezogen waren, heirateten sie hier 1946. Gefeiert wird mit Kindern, Enkeln und Urenkeln
24. August Goldene Hochzeit können Dorothea und Adolf Lang feiern. Kennen gelernt hatten sie sich in der Oberpfalz. Nachdem Adolf Lang bei VDM 1955 Arbeit gefunden hatte, zogen sie nach Altena und wohnen seitdem auf dem Breitenhagen
28. August Helga und Fritz Hallensleben feiern ihre Goldene Hochzeit. 1954 hatten sich die beiden kennen gelernt, nachdem Helga, obwohl gebürtige Sauerländerin, 1950 aus Sachsen-Anhalt nach Altena zurückgekehrt war. Fritz Hallensleben hat 42 Jahre bei der Firma

Breitenbach als Pflasterer und Polier gearbeitet, bevor er 1992 aus gesundheitlichen Gründen in den Vorruhestand treten musste. Vielen Altnaern ist er als geschätzter Heimatkundler und Sammler bekannt

Günter Noll, jüngstes Mitglied des ersten Rates der Stadt Altna nach dem Krieg für die SPD, wird 85 Jahre alt. Der gebürtige Altnaer baute nach dem Krieg ab 1946 die Westfälische Rundschau in dieser Stadt auf und kümmerte sich bis 1980, als er in den Ruhestand trat, um den Vertrieb der Zeitung

September

22. September

Ihren 95. Geburtstag konnte Elisabeth Lolait im Ellen-Scheuner-Haus feiern. Die gebürtige Deichsenderin, einem Ort in der Nähe von Cuxhaven, kam nach dem 2. Weltkrieg zusammen mit ihrem Mann nach Evingsen. Seit nunmehr 3 Jahren wohnt sie aus gesundheitlichen Gründen im Ellen-Scheuner-Haus

Oktober

06. Oktober 50 Jahre verheiratet sind an diesem Tag Christiane und Adalbert Grossmann und feiern deshalb im Kreis ihrer Familie ihre Goldene Hochzeit. Kennen gelernt hatte Adalbert seine spätere Frau Christiane Muller in Frankreich, wo er sich für seine Firma auf Montage befand. Kurz nach der Hochzeit in Frankreich zogen sie dann nach Altena. Später arbeitete Adalbert Grossmann über 30 Jahre bei der Firma Ossenberg und Cie., bei der auch seine Frau angestellt war.
16. Oktober Der Minister für Generationen des Landes NRW, Armin Laschet, ist zu Gast in Altena und erkundigt sich hier u.a. nach dem Stand des sich in Gründung befindlichen Familienzentrums sowie über die städtischen Projekte, die das Leben der älteren Generation in dieser Stadt erleichtern und den Zusammenhalt zwischen den Generationen verstärken soll
18. Oktober Der Aufsichtsrat des Gewerbeparks Rosmart gibt bekannt, dass das Autohaus Nolte ein Grundstück von 5 000 Quadratmetern angekauft hat, um dort ein Autohaus zu errichten
- Röttger Trappe und Dr. Hermann Stromberg stellen ihre Stiftungsinitiative zum Erhalt des Glockenturms der Melanchthon-Kirche vor. Mit einem Kapital von 30 000 Euro ausgestattet, soll die Stiftung dafür sorgen, dass das Geld für Strom und jährliche Wartung vorhanden ist. Während der Vater von Röttger Trappe zum Zeitpunkt des Turmbaues Bürgermeister von Altena und Vorsitzender des Kirchbauvereins war, hat Hermann Strombergs Vater die fünf Glocken gestiftet
20. Oktober Jahreshauptversammlung des Altenaer Tierschutzvereins. Trotz Kritik durch ein langjähriges Mitglied wird der Vorstand mit Hartwig Neuhaus (Vorsitzender) und Wolfgang Brüggemann (2. Vorsitzender) wiedergewählt. Neue Schriftführerin ist Lieselotte Wachsmuth

November

07. November

Jahreshauptversammlung des Kulturringes. Zu den 53 Veranstaltungen des Kulturringes im letzten Jahr kamen im Schnitt 83 Personen, womit genau der Schnitt des Vorjahres erreicht wurde. Bei den Wahlen zum Vorstand gab es keine Veränderungen, so dass Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein weiterhin den Verein anführt

25. November

Seit diesem Datum hat die Altenaer Innenstadt wieder ein Hotel. Nach mühseligen Umbauarbeiten konnten die neuen Besitzer, die Familie Bacevic, das alte Hotel Würschmidt umgebaut und modernisiert als Hotel garni wieder eröffnen. Sieben Doppel- und ein Einzelzimmer warten nun auf Gäste



Die neu gestaltete Fassade

Einige Überbleibsel aus dem alten Hotel



Katica Bacevic

30 November

Auch in diesem Jahr werden wieder verdiente Sportler im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Zentralen Raumgruppe des Burggymnasiums mit der Sportplakette ausgezeichnet. Diesmal erhielten Thomas Weckwerth vom TV Städtisch-Rahmede, der seit fast 20 Jahren die Tischtennisabteilung des Vereins leitet und daneben auch aktiv an der Platte steht, und Benedikt Braeuker, Judoka beim BC 26 und einer der Erfolg versprechensten Nachwuchs-Judokas im Westfalen, die begehrte Medaille

Dezember

01. Dezember

Auf eigenen Wunsch „Still, leise und unauffällig“ sagte Wilfried Bracht am 01. Dezember seinen Kindern in der Grundschule Mühlendorf „Auf Wiedersehen“. Überraschend wurde der Schulleiter aus gesundheitlichen Gründen an diesem Tag vorzeitig in den Ruhestand versetzt. Zunächst wird Reinhild Heismann-Wix kommissarisch die Schulleitung übernehmen



08. – 10. Dezember Wie in jedem Jahr zieht der Altenaer Weihnachtsmarkt wieder jede Menge Besucher an. Diesmal war allerdings der Freitag eher mau, während sich zahlreiche Altenaer und ihre Gäste an den nächsten beiden Tagen bei schönem Wetter einen Rundgang über den Weihnachtsmarkt gönnten

14. Dezember

Was lange währt, wird endlich gut. So könnte man die Geschichte um den neuen Getränkemarkt auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes beschreiben. Nach lang andauernden Schwierigkeiten mit der Bahn konnte der neue, alte Getränkemarkt an leicht veränderter Stelle am 14. Dezember seine Pforten wieder öffnen

20. Dezember

Jahreshauptversammlung des DRK Altena. Vorsitzender bleibt Dr. Andreas Hollstein, ebenso wie sein Stellvertreter Christian Roux. Für das nächste Jahr erteilten die Mitglieder dem Vorstand die Genehmigung, den Zusammenschluss mit dem Ortsverein Nachrodt anzustreben

Index

Personenindex

Albrecht, Martin.....	54
Allhoff, Hermann.....	65
Anton, Wilhelm.....	54
Anweiler, Irene	24
Arlt, Gerhard.....	24
Auermann, Josef.....	48
Bacevic, Vule.....	84
Balbach, Dr. Rüdiger	44
Bartz, Walter.....	65
Baumann, Karl.....	75
Beckmerhagen, Isolde.....	70
Berberich, Tobias.....	65
Berge, Emmi vom.....	67
Besendorfer, Gretl und Hans.....	77
Bierwirth, Manfred.....	65
Biesoldt, Manfred.....	80
Bodhin-Lehmann, Birgit.....	58
Boland, Wilhelm.....	70
Bolte, Wilhelm, Prälat.....	30, 41
Bracht, Wilfried.....	86
Braeuker, Benedikt.....	85
Brake, Ute.....	67
Brass, Hildegard.....	33
Braun, Daniela.....	45
Braun, Thomas.....	66
Brauner, Rudolf Herbert.....	78
Brieden, Klärchen.....	30
Brillert, Franz-Georg.....	51
Brinkmann, Axel.....	58
Brinkmann, Horst.....	58
Bruder, Lina.....	54
Brüggemann, Wolfgang.....	83
Busch, Dieter.....	69
Bussler, Michael.....	58
Büth, Jennifer.....	43
Claas, Beatrix.....	70
Crone, Elke von der.....	66
Daubach, Gerhard.....	43
Däumer, Gustav.....	64
Däumer, Margret.....	63
Dettmar, Georg.....	22
Dicken, Gerhild.....	48
Diegel, Helmut, Regierungspräsident.....	12
Diel, Bernhard.....	46

Dräger, Karl-Heinz	71
El-Khaled, Kamal	8
Feike, Elli	76
Feldkamp, Gabriele	42
Flusche, Gundula	47
Förster, Josef	67
Freitag, Benjamin	63
Genn, Dr. Felix, Bischof	63
Gerdes, Andrea	66
Gerdes, Ernst	45
Gerstberger, Daniel	54
Giese, Riccarda	59
Glasow, Andreas	80
Görlitzer, Hans	73
Grawe, Franz, Weihbischof	42
Grefe, Matthias	57
Groll-Hesse, Kirsten	71
Grossmann, Christiane und Adalbert	83
Haas, Wolfgang	67
Hallensleben, Helga und Fritz	80
Hammer, Dr. Klaus	70
Häusler, Dr. Hans	45
Hebold, Ulrike	22
Hegemann, Josef	22
Heib, Heike	63
Heismann-Wix, Reinhild	86
Hengsbach, Franz, Kardinal	63
Henke, Ulrich	45
Herberhold, Dr. Mechthild	73
Herburg, Stefan	38, 45
Hermes, Lothar	24
Hesse, Diedrich	50
Hesse, Jürgen	50
Hesse, Klaus	50
Hesse, Peter W.	50
Hinzmann, Regina	23
Hoffmann, Axel	46
Hoffmann, Lothar	24
Hoinka, Juliane	54
Hollstein, Dr. Andreas, Bürgermeister	8, 15, 19, 45, 84, 86
Hubig, Astrid	48
Hücking, Ulrich	51
Hüffer, Hannelore	42
Ibrom, Ingard	73
Jahnke, Detlef	51
Jeschke, Hans	22
Kampmann, Walter	58
Kauert, Günter	71
Kemmerling, Rainer	45

Kemper, Stefan	15, 65
Kensmann, Horst.....	65
Kern, Andreas	77
Kesselbauer, Thilde.....	65
Kewitz, Klaus.....	71
Kilsch, Emmy und Peter	80
Klann, Edmund	75
Kliem, Nicole.....	50
Knapp, Karl.....	45
Knipp, Emmi.....	64
Knipp, Werner.....	64
Knipping, Klaus	53
Kollhoff, Anna	24
Komljenovic, Peter	80
Konkol, Alexander	43
Korte, Wilfried.....	69, 70, 79
Kouldakidou, Sofia	22
Kox, Guido.....	71
Kraschewski, Ulrich.....	47
Kraus, Friedrich-Wilhelm	15
Kraus, Uwe, Pfarrer	70
Kraus, Werner	63
Krause, Brunhild	70
Kreckel, Jürgen	66, 69
Kressel, Alhard, Pfarrer i.R.....	79
Krischer, Uwe	47
Kulms, Sigrid	22
Kürschner, Kay	45
Küttner, Andrea und Martin.....	64
Lahrmann, Udo	65
Lamm, Andreas.....	41
Lamster, Wolfgang	48
Lang, Dorothea und Adolf	80
Langenbruch, Cornelia.....	43
Laschet, Armin, Minister NRW.....	83
Leienbach, Dr. Frank	73
Leienbach, Sieghardt.....	22
Lenhoff, Werner.....	47
Lenhoff, Wolfgang.....	69
Lolait, Elisabeth	82
Lück, Karl-Heinz	66
Lück, Wolfgang	78
Lückermann, Klaus	66
Maiwurm, Hubertina.....	66
Malcus, Claudia	67
Meckeler, Hermann Josef	45
Mehlfeldt, Heinz	69
Melchiors, Wilhelm	58
Menzel, Marion.....	22

Merz, Rainer	47, 73
Merz, Stefan	47, 72
Mezger, Bernward, Dechant	41, 42, 49
Michel, Bernd	62
Mielke, Wilhelm	54
Miss-Luig, Marion	24
Moldenhauer, Florian.....	51
Mück, Bruno	67
Muhs, Uwe.....	35
Müller, Hannelore und Joachim.....	79
Müller, Helmut.....	63
Neuhaus, Hartwig	83
Neuhaus, Klaus	63
Nickel, Manfred	66
Nielsen, Frank	53
Niggemann, Wilhelm.....	45
Noll, Günter	81
Novak, Marita	8
Opitz, Andreas	15
Ossenberg, Tim	54
Ossenberg-Engels, Hermann.....	31
Ossenberg-Engels, Hubert	80
Palla, Sven.....	54
Pfender-Stracke, Christine	62
Pflüger, Markus.....	43
Plata, Michael	75
Quentin, Katharina.....	45
Rasokat, Martin, Pfarrer.....	77
Rattke, Christa.....	71
Renfordt, Adda.....	24
Rentrop, Matthias.....	53
Renz, Hugo	63
Reuther, Wolfgang, Pfarrer.....	39
Rittinghaus, Helmut	69
Rohde, Claudia.....	58
Rohmund, Erich	66
Rohrsen, Thomas	54
Roux, Christian	86
Rump, Heinz Gerd	69
Runtemund, Wolf-Rüdiger	77
Sartory, Markus.....	80
Schäfer, Helmut	65
Schäfer, Wolfgang	51
Scheerer, Hannelore.....	76
Schewe, Traudl und Helmut	78
Schlotmann-Kühn, Hiltrud.....	69
Schmale, Hans.....	66
Schmalenbach, Ulrich, Pfarrer.....	41
Schmidt, Christel.....	22, 48

Schmiedel, Gerhard.....	38
Schmitz, Christa.....	75
Schmoll, Horst-Willi.....	63
Scholz, Andy.....	22, 23, 25
Scholz, Uwe.....	45
Schroeder, Hubert.....	63
Schürmann, Jörg.....	70
Schwalm, Heinrich.....	32
Seckelmann, Roland.....	69
Seefeld, Beate.....	66
Seiler, Annette.....	22
Singbeil, Daniel.....	80
Soennecken, Katrin.....	47
Spelsberg, Karl-Friedrich.....	47
Spilker, Arno.....	68
Stadelmann, Klaus.....	67
Stehlgens, Gert.....	63
Stein, Dr. Stefan.....	69
Stein, Horst Werner.....	70, 73
Steinigeweg, Dieter.....	32
Stöcker, Marianne und Wolfgang.....	75
Stromberg, Dr. Hermann.....	83
Tayali, Rodrick.....	22
Thiele, Werner.....	71
Timmermann, Margret und Egon.....	63
Trappe, Gustav.....	45
Trappe, Helga und Herbert.....	80
Trappe, Herbert.....	63
Trappe, Röttger.....	83
Trettin, Joachim.....	22
Trinkert, Rainer.....	75
Trippe, Herbert.....	33
Trippe, Margret.....	33
Trommler, Klaus.....	79
Tuleja, Siegfried.....	67
Turner, Corinna.....	47
Uhr, Björn.....	45
Uhrich, Britta.....	71
Umlauf, Hedwig und Karl.....	77
Vogel, Gudrun, Pfarrerin.....	40, 49
Vormann, Lutz.....	45
Voß, Franz-Josef.....	43
Voß, Heinz-Georg.....	42
Vossbeck-Kayser, Christel.....	45
Voßloh, Ilse.....	74
Wachsmuth, Lieselotte.....	83
Wagner, Detlef.....	70
Waldbroel, Johannes.....	9
Waßmuth, Frank.....	45

Weckwerth, Thomas	85
Wege, Gerda und Karl	71
Welzer, Monika.....	68
Wernitzki, Margarethe und Bernhard	65
Wilbers, Wolfgang	45
Winter, Udo.....	37
Wisgalle, Lutz	75
Wüst, Hendrik.....	45

Sachindex

Abberufung ev. Pfarrer	39
Abwassergebühren Erhöhung	38
Altenaer Handballtage	77
Altenaer Triathlon	80
Altern in Altena Projekt	15
AlWeWo	11
Arbeiterwohlfahrt Evingsen-Nettenscheid.....	66
ASC Forelle Evingsen.....	71
AuSV Rahmede	67
Auszeichnung Pro Ecclesia Essendiensis	63
Autohaus Nolte	83
Bahnhof.....	16
Bahnhof Verkauf.....	15
Blasorchester Altena	68
Blaukreuz Altena	66
Brand Springer Straße.....	12
Briefmarkenfreunde Altena	69
Bürgerbusverein.....	47
Bürgerpreis.....	8
Burgrock 2006	25
Chor Ohne Namen	71
Chorgemeinschaft MGV Evingsen Liederkranz Nette	65
CVJM Dahle	69
Demenzkranke Wohnbereich Ellen-Scheuner-Haus.....	34
DRK Altena	86
Edekamarkt Dahle.....	57
Ellen-Scheuner-Haus Demenzkranke	34
Erhöhung Abwassergebühren	38
FC Altena 69	65
Förderverein der Grundschule Evingsen	71
Förderverein der Stadtbücherei.....	73
Förderverein evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Dahle	70
Förderverein Kinder- und Jugenderholungsheim Juist.....	72
Förderverein St. Vinzenz-Krankenhaus.....	71
Frauenchor Evingsen	66
Freibad Dahle Sanierung.....	20
Früh Auf Altena	75
Gaspreiserhöhung	38
Gaststätte Zum Kronprinz.....	74
Gemeindezentrum Drescheider Berg Entwidmung	40
Getränkemarkt Bahnhofstrasse	57
Gewerbepark Rosmart	59, 83
Großgemeinde Kath. Altena	42
Grundschule Knerling.....	35
Grüne Damen	76
Haushaltsdefizit.....	15
HEA Evingsen-Altena	77

Heimat- und Bürgerverein Rahmede	71
Heimatverein Dahle	73
Hobbit 2005	24
Hotel Würschmidt	84
Innenstadtkonzept	19
Jubiläum Ortsverband CDU.....	45
Kindergartenbeiträge.....	16, 17
Knerling-Grundschule.....	35
Kolpingchor	65
Kolpingfamilie Altena	65
Kolpingfamilie Evingsen	63
Krankentransport.....	36, 44
Kulturring Jahreshauptversammlung	84
Landschaftswächter.....	65
Local Hero Konzert Nettenscheid.....	28
Lutherkirche Renovierung	40
MGV Basse & Selve	63
MGV Brachtenbeck	63
MGV Dahle.....	63, 75
Ministerbesuch.....	83
Mittelalterliches Spektaculum Burg Altena.....	77
MTV.....	75
Müllgebühren Erhöhung	17
Orgelbauverein St.-Matthäus-Gemeinde	47
Ortsclub Altena ADAC.....	65
Paul-Gerhardt-Kantorei.....	67
Pfarrgemeinderat Wahl	42
Privatisierung Reinigung Stadt	16
Pro Jugend Rahmede 2000.....	73
Projekt Neues Altern in Altena	15
Rahmeder Turnverein	73
Rassekaninchenzuchtverein W9	63
Reformhaus Rohde.....	58
Reinigung Stadt Privatisierung	16
Rettungstransportwagen.....	36
SC Gut Naß.....	65
Schützenfest Altena	49
Schützenfest Evingsen	54
Schützenverein Dahle	69
SGV Altena.....	66
SGV Dahle	65
SGV Evingsen.....	66, 69
SGV Rahmede	69
Sirius Therapieeinrichtung.....	8
Sozialverband.....	69
Sozialverband Ortsgruppe Rahmede.....	71
Sparkasse Breitenhagen	61
Spielmannszug Altena-Rahmede	66
Spielmannszug Evingsen	63

Sportplakette	85
SSG Altena.....	70
Stadtsportbund	71
Stadtwerke Stromnetzübernahme	16
Stiftung zum Erhalt des Glockenturms der Melanchthonkirche.....	83
Stromnetz Übernahme	16
Telefonausfall	14
ThyssenKrupp VDM Werkserweiterung	17
Tierschutzverein.....	83
Tourismus- und Verkehrsverein	47
TuS Dahle	67
TV Städtisch Rahmede	68
Vinzentinerinnen.....	43
Volkshochschule Rahmede.....	47
Werkstatt Altena	48
Werkstatt-Stipendium	25
Wir für Altena.....	72